

# DER HOLZBOCK

## Nº 20/2018

VSSM

Verband Schweizerischer  
Schreinermeister  
und Möbelfabrikanten  
Graubünden

BIM wird sich durchsetzen

Grossartige Werbung für die Schreinerlehre

Top-Ausbildungsplatz für die Lernenden  
der Bündner Schreinereien und Holzbaubetriebe

Werkzeuge für gute Handwerker

# **HOLZWERKSTOFFE GFELLER AG**

PARKETT | TÜREN | TERRASSENBÖDEN | ALTHOLZ  
**BESUCHEN SIE UNSEREN SHOWROOM!**



**SHOWROOM**  
UNSER RAUM FÜR IHREN TRAUM.

**Holzwerkstoffe Gfeller AG**  
Riedlöserstrasse 5  
7302 Landquart

Tel. 081 300 66 00  
[info@hws-gfeller.ch](mailto:info@hws-gfeller.ch)  
**[www.hws-gfeller.ch](http://www.hws-gfeller.ch)**

**Öffnungszeiten der Ausstellung:**  
Mo - Do 8.30 - 12.00 13.00 - 17.30  
Fr 8.30 - 12.00 13.00 - 17.00  
Sa 8.30 - 12.00

# Investition in den Nachwuchs

## Geschätzte «Holzbock»-Leser

Der «Holzbock» ist das offizielle Verbandsorgan des VSSM Graubünden. Er erscheint einmal als Ganzjahresschrift und berichtet in diesem Heft über die Aktivitäten, Anlässe und Informationen des Verbands im Jahre 2018 und bietet auch eine Vorschau auf das 2019.

Sie erfahren in dieser Ausgabe viel Wissenswertes über die aktiven Tätigkeiten des VSSM Graubünden in den Bereichen Berufsbildung, Nachwuchswerbung und Lehrlingswettbewerbe.

Zusätzlich zu den laufenden Geschäften stand das Jahr 2018 im Zeichen des neuen Holzbildungszentrums in Ilanz. Nach einer 14-monatigen Bauzeit, währenddessen das Kurslokal in einem Provisorium in Bonaduz untergebracht war, stehen den Schreiner- und Holzbaulernnen den nun moderne und zweckmässige Arbeitsräume zur Verfügung. Um den Lernenden in den neuen Räumlichkeiten eine zeitgerechte Ausbildung mit einer modernen Infrastruktur anbieten zu können, wurde der bestehende Maschinenpark grösstenteils erneuert. Die Maschinenbeschaffung wurde ermöglicht durch die grosszügige Unterstützung der beiden Sponsoren: DV VSSM 1999 Lenzerheide, VSSM Sektion Nordbünden und Förderung Berufsbildung 2013, VSSM Sektion Surselva. Herzlichen Dank dafür! Das Holzbildungszentrum Ilanz konnte fristgerecht nach den Sommerferien 2018 in Betrieb genommen werden. Die offizielle Einweihung erfolgte Anfang Oktober 2018 mit einem Tag der offenen Türen. Erfahren Sie mehr dazu ab Seite 20.

### Homepage

Besuchen Sie den VSSM Graubünden auch im Internet auf unserer Homepage unter [www.vssm-gr.ch](http://www.vssm-gr.ch). Dort erwarten Sie: News und Aktualitäten aus dem Verband, interessante Termine und Veranstaltungen, alles Wichtige zu den üKs (Kalender, Hotelliste, Preisliste), sämtliche erschienenen «Holzbock»-Ausgaben, wichtige Dokumente/Formulare zum Download und vieles mehr.

### Neu auf Instagram

Seit Anfang September 2018 finden Sie Bilder, Stories und Infos zur Schreinerlehre Graubünden auf Instagram: #buendnerschriner\_in

Wir freuen uns auf viele Follower und Likes!

Wir hoffen nun, dass Ihnen diese «Holzbock»-Ausgabe gefällt und wünschen Ihnen viel Unterhaltung bei der Lektüre.

Herzlichst,  
Barbara Schuler-Rozzi, Präsidentin und  
Jürg Gasser, Geschäftsführer

## Terminkalender VSSM Graubünden für 2019

Stand Redaktionsschluss vom 2. November 2018.  
Der Terminkalender hat noch keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

### Februar 2019

Abendseminar VSSM GR, Bauproduktgesetz bei Brandschutztüren, Landquart

### 22. März 2019, 18.30 Uhr

Vernissage holz kreativ 2019, Aula GB Chur

### 23.–28. März 2019

Ausstellung holz kreativ 2019, Aula GB Chur

### 4.–6. April 2019

Südbündner Berufsschau, GS Samedan

### Freitag, 12. April 2019, ab 15 Uhr

GV VSSM GR, GV HBS GR, ibW Maienfeld

### Montag, 13. Mai 2019, 16.30 Uhr

Schreiner Update, Plantahof, Landquart

### 27.–31. Mai 2019

LIGNA Hannover

### Juni 2019

Reisskönig, üK-Lokal Samedan

### 21./22. Juni 2019

DV VSSM CH in Zürich

### 26. Juni 2019, 18.30 Uhr

LAP-Feier GB Chur, Klinik Beverin Cazis

### 27. Juni 2019, 15 Uhr

LAP-Feier GS Samedan, Center da Sport Promulins

### 28. Juni 2019, 17.30 Uhr

LAP-Feier BF Davos, Aula Mittelschule

### 28. Juni 2019, 17 Uhr

LAP-Feier BZ Surselva, Ilanz, Aula Schulhaus

### 28. Juni 2019, 17.30 Uhr

LAP-Feier SP Poschiavo, Casa Besta, Brusio

### Donnerstag, 29. August 2019

Fachanlass VSSM, Gfeller AG, Landquart

### 15.–19. Oktober 2019

Holz, Messe Basel

### 21.–25. Oktober 2019

Sektionsmeisterschaften VSSM GR, Kurslokal Samedan und Ilanz

### Mittwoch, 13. November 2019, 19 Uhr

Siegerehrung Sektionsmeisterschaften, Landquart

### Donnerstag, 14. November 2019

Zukunftstag, ganze Schweiz





## PEERTOOLS - Ihr Ansprechpartner für sämtliche Standard- und Sonderwerkzeuge



Profitieren Sie von  
vorteilhaften Aktionen

Kennen Sie schon unseren **CAPRICORN** Schlicht- und Schruppfräser für CNC Maschinen und manuellen Oberfräsmaschinen?

**Ein echter Bündner!**

Unser Schärfeservice bietet Ihnen einen täglichen Hol- und Bringdienst. Durch professionelles nachschärfen können Sie die Standzeiten erhöhen und Werkzeugkosten senken.



# shop.peertools.ch

umfangreiches Standardsortiment | Kostengünstige Sonderwerkzeuge  
Wendeschneiden für alle Frässysteme und vieles mehr

**Impressum****Herausgeber**

VSSM Graubünden, Bahnhofplatz 1  
CH-7302 Landquart, Telefon + 41 81 300 22 40  
info@vssm-gr.ch

**Redaktion**

Jürg Gasser, VSSM Graubünden  
juerg.gasser@vssm-gr.ch

**Design und Produktion**

VIADUCT, Somedia Production AG, Postfach 491  
Sommeraustrasse 32, CH-7007 Chur  
Telefon + 41 81 255 55 50, www.viaduct.ch

**Anzeigendisposition**

VSSM Graubünden, Jürg Gasser, Bahnhofplatz 1  
CH-7302 Landquart, Telefon + 41 81 300 22 40  
juerg.gasser@vssm-gr.ch



Holztextur: Makroaufnahme der Fassaden-schalung Holzbildungszentrum Ilanz.  
Bild: Pieder Alig, VSSM GR

**Insertionspreise**

Gemäss Mediendaten 2018/2019, Download unter [www.vssm-gr.ch/holzbock](http://www.vssm-gr.ch/holzbock)

**Auflage/Erscheinungsdatum**

1000 Exemplare. Der «Holzbock» erscheint als Ganzjahresschrift einmal im Jahr (Dezember).

**Hinweise**

Jede Verwertung des Ganzen oder von Teilen dieser Publikation ist ohne die schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig.

**Der Holzbock № 20/2018****3****Vorwort****32–35****Weiterbildung****5****Inhalt****6–11****Veranstaltung**

Generalversammlung 2018  
SchreinerUpdate  
Abendseminar VSSM GR

**12–17****Nachwuchsförderung**

Berufsschau EBexpo 2018  
Fiutscher 2018

**18–23****Berufsbildung**

Lehrabschlüsse  
Holzbildungszentrum Ilanz

**24–31****Lehrlingswettbewerb**

Engadiner Reisskönig  
holz kreativ 18  
World-Skills-Zyklus 18/19

**36–37****Graubünden Holz**

Sonderpreis

**39–43****Verbandsinfo**

VSSM-Delegiertenversammlung  
Exklusive Partnerschaft mit Hotelcard  
Kurzmitteilungen

**5**

GENERALVERSAMMLUNG 2018

## «Hölzige» tagten in St. Moritz

**Die Generalversammlungen der zwei Bündner Sektionen des VSSM sowie Holzbau Schweiz trafen sich dieses Jahr am 20. April 2018 im Hotel Waldhaus am See in St. Moritz. Seit vielen Jahren üblich, wird diese Veranstaltung gemeinsam organisiert.**

**SANDRA HENDRY** Das Engadin zeigte sich von seiner besten Seite – die Teilnehmer wurden bei milden Temperaturen im frühlingshaften St. Moritz begrüßt. Das sonnige Wetter und das herrliche Panorama trugen zu einer lockeren Stimmung bei.

Abweichend zu den letzten Jahren wurden neu nur noch die Verbandsmitglieder zur eigentlichen Generalversammlung eingeladen. Die Partner und Gäste waren zur anschliessenden gemeinsamen Orientierung und am Abendprogramm herzlich willkommen. So konnten die Versammlungen im kleinen und vertrauten Rahmen abgehalten werden, was bei vielen auf Zustimmung traf.

**Bündner Schreinermeister und Möbelfabrikanten**  
Die anwesenden Mitglieder des VSSM Graubünden wurden von der Präsidentin Barbara Schuler-Rozzi zur 19. Generalversammlung begrüßt. Das Verbandsjahr 2017 konnte wie budgetiert mit einem kleinen Gewinn abgeschlossen und wichtige Rückstellungen für die Berufsbildung konnten getätigter werden. Präsidentin Barbara Schuler-Rozzi sowie die beiden Vorstandsmitglieder Marcello Rezzoli (Vizepräsident) und Bernhard Gartmann (Kassier) wurden bestätigt. Von der Versammlung wiedergewählt wurde Revisor Gion Michael. Mit Dankesworten und Applaus wurden die zurücktretenden QV-Experten aus ihrem Amt verabschiedet. Die Grussworte vom Zentralvorstand des VSSM überbrachte Zentralpräsident Thomas Iten und informierte über die laufenden Tätigkeiten des Zentralsitzes.

### Zimmerleute der Sektion Graubünden

An der 77. Versammlung von Holzbau Schweiz Sektion Graubünden (HBS GR) begrüsste der Präsident Erwin Walker die anwesenden Mitgliederbetriebe. Die Jahresrechnung der Zimmerleute konnte nach Verbuchen der Rückstellungen für das Kurswesen mit einem kleinen Gewinn abgeschlossen werden. Der bisherige Vorstand, bestehend aus Domenic Mani, Christian Schürch und Philipp Bosshard, wurde von den anwesenden Mitgliedern bestätigt. Für den demissionierenden Felix Hunger wurde als Nachfolger Corsin Coray gewählt.



Die anwesenden Mitglieder lauschten gespannt den Ausführungen des Vorstands. Bild: Sandra Hendry, VSSM GR

Als Revisor wurde Pascal Recher bestätigt. Gian-Andri Solèr (Revisor) und Linard Fravi (Ersatzrevisor) wurden von der Versammlung gewählt. Zudem genehmigten die anwesenden Mitglieder nach kurzer Diskussion die Statutenänderung. Felix Hunger wurde für seinen bedeutenden Einsatz als Vorstandsmitglied während 17 Jahren gebührend verdankt und aus seinem Amt verabschiedet. Ebenfalls mit Dankesworten und Applaus verabschiedet wurde der zurückgetretene QV-Experte Daniel Coray, der dem Verband in den letzten 34 Jahren zur Verfügung stand. Informationen über die laufenden Tätigkeiten der Zentralleitung Holzbau Schweiz erfolgten durch Martha Walker, Bereichsleiterin Kommunikation und Marketing.

### Investition für die Zukunft

Schon lange beschäftigt die beiden Verbände die Sanierung und Erweiterung des neuen Kurszentrums Holz in Ilanz. Der VSSM Graubünden und auch HBS Graubünden konnten – wie bereits kurz erwähnt – positive Jahresrechnungen präsentieren und somit die dringend notwendigen Rückstellungen für die Kurslokale bilden. Zusätzlich zum Budget 2018 wurde von beiden Versammlungen das Investitionsbudget für das Kurszentrum Holz in Ilanz abgesegnet. Die Vorstandsmitglieder Meinrad Poltera (VSSM GR) sowie Philipp Bosshard (HBS GR) legten jeweils die wichtigsten Zahlen und Fakten zum Investitionsbudget vor und beantworteten kompetent die Fragen der Mitglieder.

Die Bauarbeiten haben im Spätsommer 2017 begonnen und sollen gemäss Terminplan bis zum Schuljahresbeginn im August 2018 abgeschlossen sein. Christian Schürch, Vorstandsmitglied HBS GR und Kursleiter, präsentierte an der gemeinsamen Orientierung aktuel-

le Bilder des Umbaus und informierte über die laufenden Arbeiten.

Mit dem Um- und Ausbau des neuen Kurszentrums Holz in Ilanz leisten die zwei «hölzigen» Verbände einen wichtigen und unerlässlichen Beitrag für die künftige Berufsbildung der Schreiner und Zimmerleute.

### Gemeinsame Orientierung und Rahmenprogramm

Ebenfalls als Referent für die im Anschluss zu den Versammlungen stattgefundene gemeinsame Orientierung konnte Regierungsrat Dr. Jon Domenic Parolini begrüßt werden. Er zollte grossen Respekt für die Arbeit beider Verbände. Denn ihm sei es als Volkswirtschaftsminister und Forstingenieur nicht egal, was mit der Holzbranche geschehe. Der Regierungsrat hätte gerne eine grössere Sägerei in Graubünden, nicht zuletzt, um die Holzkette im Kanton schliessen zu können. So sei es umso wichtiger, dass nach dem Holzeinschnitt viele innovative Unternehmer für die Weiterverarbeitung des Rohstoffs Holz sorgen.

Die konjunkturelle Situation im Kanton habe sich im Sog der nationalen und internationalen Entwicklung positiv entwickelt. Parolini rechnet für das 2018 wieder mit einem soliden Wachstum. Das Bündner Bauvolumen habe im letzten Jahr um neun Prozent zugelegt. Die derzeit rund 1200 konstanten Arbeitsplätze entlang der Wertschöpfungskette Holz unterstreichen die grosse Bedeutung der Ressource Holz für die Bündner Wirtschaft. Vor allem die Ausbildung der Fachkräfte beschäftigte die Branchenorganisationen stark, so Parolini weiter. Das Engagement für die Nachwuchsförderung sei zentral.

Gian-Marco Näf, Mitglied der Paritätischen Berufskommission Graubünden Schreinergewerbe, vertrat den Geschäftsführer der PBK GR Gion Perito und informierte über die laufenden Verhandlungen mit den Sozialpartnern des Schreinergewerbes.

Über die zahlreichen Weiterbildungen und Lehrgänge, welche die ibW Höhere Fachschule Südostschweiz den Schreinern und Holzbauern anbietet, informierte Marco Caviezel, Fachvorsteher der Schreiner an der ibW. Christian Felix, Geschäftsführer von Graubünden Holz, berichtete über die aktuellen Projekte und Aktivitäten des Bündner Dachverbands.

Als Rahmenprogramm bot die mit über 2500 verschiedenen Sorten grösste Whisky-Bar der Welt im Hotel Waldhaus am See St. Moritz einen spannenden Einblick in die Geschichte des «gebrannten Wassers». Die Sammelleidenschaft für Whisky von Hoteldirektor Claudio Bernasconi begann vor über 20 Jahren und erzielte bereits zwei Einträge ins Guinnessbuch der Rekorde.

Die insgesamt rund 100 Teilnehmer der Generalversammlungen und der gemeinsamen Orientierung verbrachten einen gemütlichen Abend und genossen das grossartige Speisenbuffet. Kulinarisch musste auf nichts verzichtet werden! Erwin Walker, Präsident HBS GR, und Claudio Dürr rundeten den Abend musikalisch ab, in dem sie mit Handörgeli und Bassgeige ein paar volkstümliche Stücke vorführten. Die Sicht über den St. Moritzersee, in dem sich die mit den letzten Sonnenstrahlen des Tages beleuchteten Berggipfel spiegelten, sorgten für einen eindrücklichen Ausblick, von dem man sich nur schwer trennen wollte.



Die Präsidentin der Schreiner und der Präsident der Zimmerleute begrüßten alle Mitglieder und Gäste an der gemeinsamen Orientierung.  
Bild: Jon Durschletta, Engadiner Post



7

Ein herzliches Dankeschön für die Zusammenarbeit im vergangenen Verbandsjahr gilt den Sponsoren und Partner beider Verbände – wir freuen uns auf eine weitere Partnerschaft!  
Bild: Sandra Hendry, VSSM GR

Regierungsrat Dr. Jon Domenic Parolini sprach seine Ehrenbezeugung den Schreinern und Holzbauern aus und unterstrich, wie wichtig es ihm sei, was mit der Holzbranche passiere.  
Bild: Jürg Gasser, VSSM GR



Das wunderbare Wetter und der Ausblick über das Engadin sorgten für gute Laune und frohe Gemüter. Bild: Sandra Hendry, VSSM GR

# HOLZSCHUTZ GEHT AUCH EINFACHER.



## WE MAKE WOOD LAST LONGER

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Lebensdauer von Produkten zu verlängern, indem wir intelligente, technisch fortschrittliche Lack- und Beschichtungslösungen für einen noch besseren Schutz bieten.

Teknos Feyco AG, 9487 Gamprin-Bendern, Tel. +423 375 94 00, ch-info@teknos.com

[WWW.TEKNOS.CH](http://WWW.TEKNOS.CH)



## TS 98 XEA: Mit der Lizenz zum Schliessen



Ein Türschliesser, der sich alles andere als verstecken muss: der TS 98 XEA mit cleverer Schliesstechnik und ausgezeichnetem Design. Sein durchdachtes Gesamtsystem vereint die besten Eigenschaften für vielfältigen Einsatz an der Tür in sich: ein Schliesser für alle vier Montagearten, EASY OPEN-Technologie für barrierefreien Zugang, SoftFlow für nahezu lautloses Schliessen. Überzeugt?

Mehr offensichtliche Argumente für den neuen TS 98 XEA finden Sie auf: [www.dormakaba.com/ts-98-xea-de](http://www.dormakaba.com/ts-98-xea-de)

**dormakaba**

SCHREINERUPDATE

## Praxisansätze statt reine Theorie

**Mit der neuen VSSM-Veranstaltungsreihe SchreinerUpdate sind für einmal in erster Linie nicht die Unternehmer und Kaderleute angesprochen, sondern die Schreinerhandwerker. Knapp 30 Schreiner und Schreinerinnen trafen sich nach der Arbeit am 4. Juni 2018 in Landquart und profitierten von den Praxistipps.**

JÜRG GASSER Im Zentrum standen zwei durch die Teilnehmer ausgewählte Themen à je 66 Minuten. In diesen gebuchten Kurzsequenzen erhielten die Berufsarbeiter aktuelle Themeninputs aus dem Schreineralltag. In Landquart standen die Themen wie Fugendichtungen in Profiqualität, Massaufnahme im Bau sowie Kundensituationen meistern zur Auswahl.

### Mitmachen ist angesagt

Gespannt lauschten die Schreiner den Ausführungen der Referenten. Wer aber dachte, man könne sich nur entspannt hinsetzen und zuhören, hatte sich getäuscht. In allen Themen wurden die Teilnehmer aktiv eingebunden und konnten so 1:1 erste Erfahrungen sammeln. Auch beim Apéro wurde rege weiterdiskutiert. Die Referenten nahmen sich dabei Zeit, Rede und Antwort zu stehen und zusätzliche Inputs und Tricks preiszugeben. Ebenso standen Vertreter von drei Bildungsinstitutionen (ibW Höhere Fachschule Südostschweiz / Technische Fachschule Bern / Höhere Fachschule Bürgenstock) für Beratung und Fragen zur Verfügung. Die Teilnehmer konnten so zusätzliche Informationen direkt vor Ort einholen.

### Sofort profitieren

Eines der Hauptziele des SchreinerUpdates ist, dass die Teilnehmer direkt nach Ende der Veranstaltung das neu Erlernte mit wenig Aufwand umsetzen können. Diesbezüglich erhielten die Organisatoren sehr positive Rückmeldungen. Einerseits von Schreinern, die persönlich daran teilnahmen, andererseits von Unternehmern, welche die Rückmeldungen ihrer Mitarbeiter umgehend weiterleiteten.

«SchreinerUpdate ist ein kleiner Crashkurs und damit eine neue Form der Weiterbildung. Er lässt sich bedarfsgerecht planen und in den Arbeitsalltag integrieren. Es geht nicht um Theorie, Diplome und Titel, sondern um die Erkenntnis, dass auch erfahrene Berufsleute dazu-

lernen und sich entwickeln können, und dass praxisorientierte Weiterbildung Freude macht und die Lust auf mehr wecken kann», erläutert Projektleiter Stefan Portmann.



9



2

1 Praxistipps von Profis in 66 Minuten auf unterhaltsame Art und Weise vermittelt.

2 Domenic Lanicca, Schreinerei Kiebler AG, referierte in Landquart über das Thema Massaufnahme im Bau. Bilder: Jürg Gasser, VSSM GR

Im Kanton Graubünden findet das nächste Schreiner-Update am 13. Mai 2019 in Landquart statt.

**Informationen und Anmeldung:**  
[www.schreinerupdate.ch](http://www.schreinerupdate.ch)

**leitz**

## Qualität. HeliCut Messerkopf.



### DER SPEZIALIST.

- Perfekte Bearbeitungsqualität
- Für nahezu alle Werkstoffe
- Einfache Handhabung
- Fünffacher Standweg
- Lärmarmes Fräsen

[www.leitz.org](http://www.leitz.org)



**Neues  
Ausstellungs-  
und Bürogebäude**



**Holz  
erleben**

Inspiration, Auswahl  
und Trends



Wie haben unsere Vorfahren gelebt? Wie hat ein Schreiner oder ein Zimmermann vor über 100 Jahren gearbeitet? Wie viele Bäume pro Einwohner stehen im Schweizer Wald? Welche Holzarten eignen sich für den Holzbau?

Die neu gestaltete Erlebniswelt für Wald und Holz bietet Abwechslung und Inspiration und weckt Neugierde und Begeisterung.

Lassen Sie sich auf einem Rundgang inspirieren über die Vielfalt an:

- Parkett und Bodenbelägen
- Türen, Haustüren
- Dekoren
- Wand und Decken
- Outdoor-Holzterrassen



Kompetente Kundenberater informieren Sie über Spektrum, Möglichkeiten, Trends und helfen gerne bei Ihrer Auswahl.

**braun**   
Vielfalt in Holz

BRAUN AG | Holzwerkstoffe  
CH-9201 Gossau SG  
[info@braun.ch](mailto:info@braun.ch) | [www.braun.ch](http://www.braun.ch)  
Tel. +41 (0)71 388 71 71

ABENDSEMINAR VSSM GR

## «BIM wird sich durchsetzen»

**Building Information Modeling, kurz BIM, beginnt mit einem 3D-Modell, umfasst jedoch viel mehr als die visuelle Darstellung von Gebäuden. Dementsprechend können praktisch alle von BIM profitieren, die mit Gebäuden zu tun haben – vom Bauherrn über den Holzbauer, Schreiner bis zum Facility Manager.**

JÜRG GASSER Am 1. Oktober 2018 organisierte der VSSM Graubünden ein Abendseminar zum Thema «BIM in der Schreinerei» an der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz in Maienfeld. Gut 30 Verbandsmitglieder folgten der Einladung und erhielten von Thomas Rohner, Professor für Holzbau und BIM an der Berner Fachhochschule BFH, einen Einblick in die Bauweise der Zukunft und in die Entwicklungen in der Baubranche.

Building Information Management wird als «Digitale Revolution der Bauwirtschaft» bezeichnet. Nüchtern definiert ist BIM eine «Methode zur Entwicklung von virtuellen Gebäudemodellen, basierend auf sämtlichen Informationen, die während des Lebenszyklus eines Bauwerks entstehen».

Die Betonung liegt auf «während des Lebenszyklus»: BIM spielt in alle SIA-Phasen von der strategischen Planung bis zum Betrieb hinein und unterstützt so unterschiedliche Aufgaben wie modellbasierte Variantenvergleiche zu Beginn der Planung, Visualisierungen und Simulationen in der Projektierungsphase, Mengen- und Massenauszüge für die Ausschreibung, modellbasierte Bauablaufplanung bei der Realisierung und Prozessoptimierung bei der Nutzung eines Gebäudes. Ebenfalls entscheidend ist, dass BIM sich mit «sämtlichen Informationen» befasst – nur so lässt sich ein virtuelles Gebäudemodell entwickeln, das tatsächlich die Realität widerspiegelt und in der Praxis Nutzen bringt. Ein hübsches 3D-Modell ist schön und gut, aber die Darstellung allein bringt noch nicht den gewünschten Mehrwert: BIM ist viel mehr als 3D-CAD.

Für wen ist BIM also relevant? Die Antwort liegt auf der Hand: Eigentlich für alle Stakeholder, die mit Gebäuden zu tun haben, vom Einfamilienhaus bis zum Kantonsspital. Planer, Architekten, Bauunternehmen, Generalunternehmer, Holzbauer, Schreiner, Elektro- und Sanitärinstallateure, Immobilienunternehmen und Facility



Die Anwesenden erhielten einen interessanten Einblick in die Bauweise der Zukunft und in die Entwicklungen in der Baubranche.



11

Thomas Rohner ist überzeugt, dass sich BIM in Zukunft überall durchsetzen wird. Bilder: Jürg Gasser, VSSM GR

Manager werden über kurz oder lang nicht darum herumkommen, sich mit BIM zu beschäftigen.

### In der Schreinerei noch nicht angekommen

In der Praxis kommt BIM hierzulande bisher vornehmlich bei Planern und Architekten zum Einsatz – aber auch dort erst zaghafte. Viele Architekturbüros sind noch nicht einmal beim 3D-CAD angelangt. Damit können auch die nachgelagerten Gewerke nicht von BIM profitieren. Es erscheint wenig sinnvoll, dass zum Beispiel ein Schreiner bei seiner Planung BIM einsetzt, wenn nicht von Anfang an ein virtuelles Gebäudemodell vorliegt. Voraussetzung für einen erfolgreichen Einsatz ist nämlich eine gemeinsame Datenbasis, auf die alle Beteiligten zugreifen. Auch die Anbieter von Bauteilen sind gefordert, ihre Kataloge mit BIM-relevanten Daten anzureichern.

Die Schweiz hinkt bei der BIM-Einführung zwar hinterher, aber BIM wird lebhaft diskutiert und kommt bei immer mehr Bauprojekten zum Einsatz. Thomas Rohner ist überzeugt, dass sich BIM in Zukunft überall durchsetzen wird, weil die Methode klare Vorteile bietet.

### Quellen:

- [www.bauschweiz.ch](http://www.bauschweiz.ch)
- [www.bauen-digital.ch](http://www.bauen-digital.ch)
- [www.ahb.bfh.ch](http://www.ahb.bfh.ch)
- [www.ibw.ch](http://www.ibw.ch)

BERUFSCHAU EBEXPO 2018

## Grosses Interesse für den fortschrittlichen Schreinerberuf

**Vom 27. bis 29. April 2018 fand die EBExpo 2018 in der Eishalle Gurlaina in Scuol statt. Rund 7000 Besucherinnen und Besucher haben die Gewerbeausstellung des Handels- und Gewerbevereins Unterengadin besucht. Zu den Highlights gehörte die in einem separaten Zelt organisierte Berufsschau mit rund 30 Ausbildungsmöglichkeiten und entsprechenden Lehrbetrieben.**

12

**NICOLO BASS** Vor genau fünf Jahren fand letztmals eine EBExpo in Scuol statt. Auch damals wurde eine Berufsschau organisiert. Diese fand in der Eishalle unterhalb der Tribüne statt. Diese «Abstellkammer» wurde anlässlich einer Umfrage bei den Ausstellern stark kritisiert. «Wir können nicht immer erzählen, wie wichtig die Jugend für unsere Zukunft ist, und dann die Berufsschau unter die Tribüne verbannen», sagte Claudio Andry, Präsident des Handels- und Gewerbevereins Un-

terengadin und OK-Präsident der EBExpo 2018. Deshalb war für die diesjährige Ausstellung von Anfang an klar, dass die Berufsschau mehr Gewicht und einen besseren Standort erhält.

In Zusammenarbeit mit der Gewerbeschule Oberengadin in Samedan und insbesondere mit der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung des Amts für Berufsbildung Graubünden in Samedan und Scuol hat der Handels- und Gewerbeverein Unterengadin eine attraktivere und prominenter Berufsschau in einem separaten Zelt vor der Eishalle Gurlaina in Scuol organisiert. Knapp 20 Lehrbetriebe haben während dreier Tage über 30 Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten vorgestellt. Am Freitagnachmittag wurden alle Oberstufen der Schulen von La Plaiv bis Samnaun und Val Müstair eingeladen, die Berufsschau in Scuol zu besuchen. Fast ohne Ausnahmen sind die Schulklassen mit den Lehrpersonen der Einladung gefolgt und haben sich über die Ausbildungsmöglichkeiten in der Region informieren lassen. Speziell war nicht nur die Vorstellung des Berufs, sondern insbesondere auch des entsprechenden Lehrbetriebs im Unterengadin. Gemäss Aussagen der Berufs-, Studien- und Laufbahnberaterin Jacqueline Berger-Zbinden werden in der Region Unterengadin, Val



Müstair und Samnaun jährlich rund 50 Lehrstellen von den knapp 100 Lehrbetrieben ausgeschrieben.

An der Berufsschau in Scuol hat auch der VSSM Graubünden mit der Sektion Quattervals teilgenommen. Unter der Regie der Unterengadiner Schreinerbetriebe Falegnameria Dumeng Spiller Scuol und Falegnameria Curdin Müller Strada und in Zusammenarbeit mit dem Ausbildner Frank Tonello aus Samedan wurde der Traumjob Schreiner vorgestellt. Generell wird der Schreinerberuf noch als sehr traditionell angesehen. Deshalb wollten die Lehrmeister anlässlich der Berufsschau in Scuol die Zukunft und den Fortschritt des Handwerkberufs aufzeigen. Mit einer Mini-CNC konnten die Besucher aus einem kleinen Rohling aus Birke-Multiplex, beschichtet mit einer Melaminharzfolie, einen Schlüsselanhänger fertigen. Mithilfe eines Schreinerlernenden konnten die Besucher im CNC-Programm am Laptop den gewünschten Namen und ein Logo eingeben und den Rohling in die Mini-CNC einspannen. Anschliessend wurde der Name und das Logo eingefräst und jeder konnte seinen persönlichen Schlüsselanhänger mitnehmen.

Der Schreinerstand an der Berufsschau war sehr gut besucht und die überwiegend jungen Besucher waren von den fortschrittlichen Möglichkeiten im Schreinerberuf beeindruckt. Der Andrang am Stand der Schreiner war teilweise so gross, dass sich eine Warteschlange bildete, die Standbetreuer Überstunden machen und die Öffnungszeiten der Berufsschau spontan verlängert wurden. Die Schreinerbranche hat sich somit von seiner besten Seite gezeigt und der Schlüsselanhänger war ein gern gesehenes Souvenir. Die Jugendlichen haben für den Schreinerberuf Interesse gezeigt und der Ausbildner Frank Tonello musste oft auch Fragen zur Ausbildung, zur Ausbildungsdauer, den überbetrieblichen Kursen und den weiteren Fortbildungsmöglichkeiten beantworten.



13

- 1 Die vorwiegend jungen Besucher waren von den fortschrittlichen Möglichkeiten im Schreinerberuf beeindruckt.
- 2 Jeder Besucher des Schreinerstands an der Berufsschau in Scuol konnte seinen persönlichen Schlüsselanhänger mitnehmen.
- 3 Mit einer Mini-CNC konnten die Besucher aus einem kleinen Rohling aus Birke-Multiplex einen Schlüsselanhänger fertigen.
- 4 Der Schreinerstand an der Unterengadiner Berufsschau war immer sehr gut besucht.
- 5 Am Freitagnachmittag haben die Oberstufen der Schulen von La Punt bis Samnaun die Berufsschau in Scuol besucht.



In unseren Adern fließt Farbe.

ADLER-Lack AG | Tuggen | Etzelstr. 5  
Tel. 055/465 21 21 | [www.adler-lacke.com](http://www.adler-lacke.com)

Präzis – Innovativ  
Lösungsorientiert

**HOHL**

OERTLI SCHÄRFERVICE | BERATUNG | VERKAUF

ARNOLD HOHL AG | Uetzwilerstrasse 2 | CH-9084 Uetikon  
Tel. +41 71 531 37 68 | Fax +41 71 531 21 40 | [info@schaeferlei-hohll.ch](mailto:info@schaeferlei-hohll.ch) | [www.schaeferlei-hohll.ch](http://www.schaeferlei-hohll.ch)

## boner maschinen

Neumaschinen | Occasionen | Service | Reparaturen

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner für  
Holzbearbeitungsmaschinen

tel 081 330 56 00 - fax 081 330 56 01  
[www.bonermaschinen.ch](http://www.bonermaschinen.ch) - [info@bonermaschinen.ch](mailto:info@bonermaschinen.ch)



Unter Profis



## KOCH SCAN App

Mit der KOCH SCAN App bestellen Sie unkompliziert und auf einfachste Weise Produkte in kürzester Zeit nach.



Erhältlich im App Store und bei Google Play unter KOCH SCAN.

FIUTSCHER 2018

## Grossartige Werbung für die Schreinerlehre

JÜRG GASSER An über 80 Ständen konnten sich Jugendliche, Eltern, Lehrpersonen, Ausbildner und Weiterbildungsinteressierte über das breite Aus- und Weiterbildungsangebot informieren. Nicht weniger als 160 Berufe und 300 Weiterbildungen standen in der Stadthalle Chur zur Auswahl. Gut 3700 Schülerinnen, Schüler und Oberstufenlehrpersonen nutzten von Mittwoch bis Freitag dieses Angebot. Am Samstag und Sonntag war Familientag. Viele Schüler kehrten am Wochenende in die Stadthalle zurück – in Begleitung ihrer Eltern. Diese sollen mit der Fiutscher auch angesprochen werden, da sie grossen Einfluss auf die Berufswahl ihrer Kinder haben. Gesamthaft zog Fiutscher in diesem Jahr über 13 000 interessierte Gäste an.

Sie alle konnten den ausgestellten Berufen einen Schritt näherkommen, konnten die Berufsmaterialien anfassen und praxisnah erfahren. Der direkte Austausch zwischen den Jugendlichen im Berufswahlprozess und den Lernenden, die ihre Berufe mit Begeisterung erklärten, stand dabei im Mittelpunkt. Die Hauptattraktion der Berufsmesse bildete jeder einzelne Stand. Die Aussteller schafften es, das kleine und grosse Publikum mit den verschiedenen Angeboten zu faszinieren und den jeweiligen Beruf schmackhaft zu machen. Wer sich etwas einfallen liess, um die Jugendlichen zum Ausprobieren zu animieren, konnte mit zahlreichen begeisterten Gästen rechnen. Denn, was könnte besser sein, als den gewünschten Beruf selbst zu erfahren und erleben?

**Die «hölzigen» Berufe zeigten sich von der besten Seite**  
Wie bereits an den vergangenen Durchführungen der Fiutscher hat Graubünden Holz zusammen mit den Verbänden der Bündner Wald- und Holzwirtschaft die Holzkettenberufe zusammenfassend an einem gemeinsamen Stand präsentiert. Das Standpersonal setzte sich aus Vertretern der ganzen Holzkette zusammen. Deshalb konnten Fragen rund um das Thema Holz kompetent und fachlich beantwortet werden.

Die grosszügig gehaltene Ausstellungsplattform der Holzkette wurde in drei Bereiche unterteilt, in denen die Verbände bzw. Ämter ihre entsprechenden Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten attraktiv präsentierte. Schwindelfreiheit war bei den Zimmerleuten gefragt. Wer sich traute, die Holzkonstruktion hinaufzuklettern, hatte von oben die freie Sicht auf das Geschehen in der Stadthalle. Ob es dann auch für die handwerklichen Fähigkeiten zum Zimmermann oder zur Zimmerin reichte, konnte mit der Erstellung eines Zimmermannsknoten aus Arvenholz ausprobiert werden.

Bei den Waldberufen bot sich die Gelegenheit, ein wenig «Fürsterluft» zu schnuppern. Mit einem Hammer konn-

te man auf einen Keil in einem 6 Meter hohen Baumstamm schlagen, um so seine Schlagkraft zu messen.

### Grosser Andrang an der Werkbank

Die zahlreichen Besucher und Schüler am Stand der Schreiner durften sich einen Sonnenbrillenhalter aus 3-Schichtplatten Fichtenholz herstellen. So konnten die Jugendlichen erste Erfahrungen mit den verfügbaren Maschinen wie Ständerbohrmaschine, Standoberfräse und Handoberfräse sammeln. Es wurde in feinster Präzision und Konzentration gewerkelt und geschieneint. Unter Aufsicht der standbetreuenden Schreinerlernenden haben die Schüler die Maschinen während der ganzen Messe fast heiss laufen lassen. Insgesamt gingen an die 700 Sonnenbrillenhalter über die Werkbank.





9



10



11



12



13

- 1 Die Ausstellungsplattform der Holzkette.
- 2 Schlagkraft war gefragt bei den Forstwarten.
- 3 Werkstattatmosphäre am Stand der Schreiner.
- 4 Die Sonnenbrillenhalter am Stand der Schreiner waren gefragte Souvenirs an der Fiutscher 2018.
- 5 Unter fachkundiger Anleitung der Lernenden wurden die Sonnenbrillenhalter von den Schülern selbst hergestellt.
- 6 Die Jugendlichen konnten erste Erfahrungen mit den verfügbaren Maschinen wie Ständerbohrmaschine, Standoberfräse und Handoberfräse sammeln.
- 7 Grossandrang an der Werkbank.
- 8 Vertiefende Informationen zum Schreinerberuf wurden durch das kompetente Standpersonal an alle Interessenten weitergegeben.
- 9 «Keine/r zu klein, ein/e Schreiner/in zu sein.»
- 10 Während der fünftägigen Ausstellung wurden von den Besuchern rund 700 Sonnenbrillenhalter hergestellt.
- 11 «Isches eso richtig?»
- 12 «Ein zukünftiger Schreiner?»
- 13 Enormer Publikumsaufmarsch am Wochenende. Der Stand platzte teilweise fast aus den Nähten.

Bilder: Jürg Gasser, VSSM GR / Frank Tonello, VSSM GR

### Herzlichen Dank!

Nicht nur Fiutscher ist grösser geworden, sondern auch der damit verbundene Organisations- und Arbeitsaufwand. Ohne ein gut funktionierendes OK sowie zahlreiche fleissige Helfer aus der ganzen «Schreinerfamilie», wäre ein solcher Anlass kaum zu bewältigen. Im Namen des VSSM GR möchte ich mich deshalb an dieser Stelle bei meinen OK-Mitgliedern Tatjana Gori, Marco Caviezel und Riccardo Dasoli für ihren selbstlosen Einsatz sehr herzlich bedanken. Weiter geht der Dank an die zusätzlichen Standbetreuer Frank Tonello, Alois Derungs, Michael Camenisch und Michael Schlegel sowie an alle Lernenden, die als Standbetreuer einen super Job gemacht haben. Und zum Schluss ein herzliches Dankeschön an den BGV und das AfB als Organisator, an Graubünden Holz für die Gesamtkoordination des «Holzkettenstands» sowie an alle unsere treuen Sponsoren: Element-Küchen AG / ibW Höhere Fachschule Südostschweiz / Holzwerkstoffe Gfeller AG / Josias Gasser Baumaterialien AG / Koch Group AG / Peertools AG Präzisionswerkzeuge / Tonet AG / Züst AG Elektrowerkzeuge / GKB Beitragsfonds / SUVA Chur / V-ZUG AG / Kündig AG.

Mit Dankesgrüssen  
Jürg Gasser, Geschäftsführer VSSM GR

17

LEHRABSCHLÜSSE

## Die Schreiner/innen EFZ des Kantons Graubünden feierten ihre erfolgreichen Lehrabschlüsse.



18

Die frischgebackenen Schreiner EFZ der Gewerblichen Berufsschule Chur.

JÜRGEN GASSER An den Lehrabschlussfeiern der Gewerblichen Berufsschulen Chur, Ilanz, Davos, Samedan und Poschiavo durften alle angetretenen Kandidaten ihre Fähigkeitsausweise in Empfang nehmen. Dreiundvierzig Schreiner und vier Schreinerinnen beendeten somit ihre vierjährige Lehre und erhielten das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis. Prüfungsresultate mit Note 5 und höher wurden mit einer Schieblehre oder einem Hobel ausgezeichnet. Erfreulicherweise erhielten in diesem Jahr neunzehn Kandidaten eine dieser Auszeichnungen. Das spricht für einen sehr guten Jahrgang. Die Bestnote von 5,5 schaffte Roman Durisch aus dem Prüfungskreis Chur.

In diesem Jahr gab es keine Absolventen der Attestlehre zum Schreinerpraktiker EBA.

- Chithiravel Mathusan (Battaglia+Pinggera Schreinerei AG, Scharans)
- Carvalho Pedro (Holzwerkstatt Ch. Schmid, Felsberg)
- Derradj Dylan (Holzbau Candrian Partner GmbH, Flims Dorf)
- Roffler Claudio (Egli Küchenbau AG, Seewis-Schmitten)
- Niedermann Linus (Schwitter & Wieland Schreinerei-Zimmermann AG, Churwalden)

### Schreiner/in EFZ (Bau/Fenster)

- Durisch Roman (Projer AG Holzbauunternehmung, Alvaschein), Note 5,5
- Netzer Oriano (Schreinerei Uffer AG, Savognin), Note 5,1
- Sprecher Martin (Casotti Holzbau, Maladers)

ABSOLVENTEN

### Prüfungskreis Chur

#### Schreiner/in EFZ (Möbel/Innenausbau)

- Marugg Nando (Adrian Marugg Schreinerei, Maienfeld), Note 5,3
- Tanner Christoph (Ladner Schreinerei AG, Domat/Ems), Note 5,3
- Demarmels Mauro (Möbelwerkstatt Viamala GmbH, Thusis), Note 5,0

### Prüfungskreis Ilanz

#### Schreiner EFZ (Möbel/Innenausbau):

- Deflorin Severin (Scrinaria Flepp SA, Disentis/Mustér), Note 5,1
- Venzin Corina (Scrinaria Flepp SA, Disentis/Mustér), Note 5,1
- Casutt Hannes (Coray Holzbau AG, Ilanz), Note 5,0
- De Antoni Flurin (Coray Holzbau AG, Ilanz)



Die Präsidentin des VSSM GR, Barbara Schuler-Rozzi, übergibt dem Kantonsbesten, Roman Durisch, die von der Züst AG gesponserte Handmaschine. Bilder: Jürg Gasser, VSSM GR

19

#### Schreiner EFZ (Bau/Fenster)

- Decurtins Ursin (Giossi SA, Rueras), **Note 5,2**
- Fontana Mauro (Scrinaria Camathias SA, Laax), **Note 5,0**
- Buchli Daniel (Casaulta Holzwerkstatt GmbH, Sagogn)
- Casanova Sven (Gartmann SA, Lumbrein)

#### Prüfungskreis Davos

##### Schreiner/in EFZ (Möbel/Innenausbau)

- Brosi Luzi (Hobi-Holz GmbH, Klosters), **Note 5,4**
- Ambühl Ladina (Gadmer Holz+Bau AG, Davos Glaris), **Note 5,3**
- Marugg Fadri (Schreinerei Gätzi, Klosters), **Note 5,2**
- Schiegg Robin (Andrea Bärtsch Innenausbau, Serneus), **Note 5,1**
- Ardüber Corsin (Peider Müller, Susch)
- Bebi Yann-André (Schreinerei Bär Jenaz AG, Pragg-Jenaz)
- Hartmann Corsin (Künzli Holz AG, Davos Dorf)
- Jäger Martina (Ueli Wehrli Schreinerei GmbH, Saas i. P.)
- Schrofer Franco (Stefan Ludwig Schreinerei, Untervaz)
- Wolf Sandro (Hans Gujan Möbelwerkstatt, Fideris)

##### Schreiner EFZ (Bau/Fenster)

- Holzknecht Tino (Ruwa Holzbau, Küblis), **Note 5,0**
- Willi Roman (Bardill Holzbau AG, Pany), **Note 5,0**
- Portmann Jason (Bernhard Holzbau AG, Davos Platz), **Note 5,0**
- Giger Nico (Ardüber Schreinerei AG, Davos Platz)
- Hartmann Claudio (Ruwa Holzbau, Küblis)

#### Prüfungskreis Samedan

##### Schreiner/in EFZ (Möbel/Innenausbau)

- Keiser Timo (Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samedan), **Note 5,0**
- Bruckbauer Benjamin (Ramon Zangerer-Rechsteiner, Samedan)
- Jenal Johannes (Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samedan)
- Paganini Mirko (Falegnameria Salzgeber, La Punt-Chamues-ch)
- Pardeller Romina (Curdin Müller SA, Strada)
- Schäfli Tobias (Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samedan)
- Thom Urs (Daniel Moll GmbH, Scuol)

#### Prüfungskreis Poschiavo

##### Schreiner EFZ (Möbel/Innenausbau)

- Menghini Davide (Falegnameria Kalt, Poschiavo), **Note 5,2**

##### Schreiner/in EFZ (Bau/Fenster)

- Costa Luca (La Rasiga SA, Li Curt)

HOLZBILDUNGSZENTRUM ILANZ

## Top-Ausbildungsplatz für die Lernenden der Bündner Schreinereien und Holzbaubetriebe

**Am Samstag, 6. Oktober 2018, war es so weit. Nach 14-monatiger Bauzeit öffneten die Gewerbeschule und das Holzbildungszentrum Ilanz ihre Türen und der neue Bau wurde mit einer Eröffnungsfeier für Gäste und die breite Öffentlichkeit offiziell eingeweiht.**

**20** JÜRG GASSER «Wir sind stolz, dass eine gewerbliche Berufsschule bei uns in der Surselva beheimatet ist, wo junge Menschen die Theorie ihres Berufs erlernen können. Und erfreut, dass das neue Holzbildungszentrum eine hochmoderne Infrastruktur für die praktische Ausbildung der jungen SchreinerInnen und Zimmermänner bietet», bekundete die Gemeindepräsidentin Dr. Carmelia Maissen in ihrer Eröffnungsansprache. 2016 entschieden sich die Gemeinde Ilanz/Glion und die Regiun Surselva für die energetische Sanierung des Bestandsbaus und die Erweiterung des Holzbildungszentrums. Massgeblich für den Entscheid war nicht zuletzt die Zusage der Berufsverbände Holzbau Schweiz Sektion Graubünden und des VSSM Graubünden, mit den überbetrieblichen Kursen – neben dem Kurslokal in Samaden – weiter auf den Standort Ilanz zu setzen. Insbesondere die Verlängerung der Berufsbildung im Zimmereigewerbe von drei auf vier Jahre sowie die Entwicklungen in der Fertigungstechnik im holzverarbeitenden Gewerbe stellten neue Anforderungen an die praktische Berufsbildung.

Die Gemeinde Ilanz/Glion hatte grosses Interesse, um den Fortbestand des Bildungsstandorts für das Holzgewerbe erhalten zu können. 6,9 Millionen Franken hat die Gemeinde in den Schulstandort investiert und damit die alte Gewerbeschule sowie das Kurslokal, welches als ehemaliges Feuerwehrdepot erstellt wurde (Baujahr 1977), für die Zukunft fit gemacht. Der Kanton beteiligte sich mit 1,9 Millionen Franken an den Kosten. Die Patenschaft für Berggemeinden unterstützte das Projekt mit einem Beitrag von 300 000 Franken.

### «Hölziges» Holzbildungszentrum

Mit der Planung des Umbaus wurde Architekt Rico Carigiet aus Ilanz beauftragt. Die Verwendung einheimischen Holzes wurde bereits bei der Ausschreibung vorgegeben. Carigiet entkernte den massiven Bestandsbau und erweiterte ihn mit Holz. In den neu gestalteten Klassenzimmern des massiven Kerngebäudes werden nun der allgemeinbildende Unterricht und der Fachkundeunterricht durchgeführt. Die überbetrieblichen Kurse für die Zimmerer- und Schreinerlernenden finden unter dem gleichen Dach im vergrösserten Holzbildungszentrum statt. Besonders beeindruckend ist die hohe Werkhalle für die Zimmerleute, die unter anderem mit einem Hallenkran und einem Elementbautisch ausgestattet ist. Daran schliesst sich im Erdgeschoss direkt der lichtdurchflutete Maschinenraum mit seinem raumhohen Fensterband an, der von den Schreinern und Zimmerleuten gleichermaßen genutzt wird. Um den Lernenden in den neuen Räumlichkeiten eine zeitgerechte Ausbildung mit einer modernen Infrastruktur anbieten zu können, wurde der bestehende Maschinenpark von beiden Verbänden grösstenteils erneuert. Zwei helle Bankräume ergänzen das Angebot im Holzbildungszentrum. Die Aufstockung in Holzelementbauweise bietet Raum für Schulungsräume und ein Lehrerzimmer. Hölzig präsentiert sich die Gewerbeschule jetzt auch von aussen. Das Holzkleid der Fassade fasst den Bestandsbau, die Aufstockung und den Neubauteil zu einer Einheit zusammen. Beim Umbau der





3



4



5



6



7



8

Schule wurde Wert daraufgelegt, mit der Konstruktion den Lernenden eine gute handwerkliche Ausführung zu zeigen. Auch die regionale Wertschöpfung war ein Thema. Sämtliche Holzbau- und Schreinerarbeiten wurden von heimischen Betrieben erstellt.

Pieder Alig, Chef-Kursleiter des VSSM GR, zeigte sich in seiner «neuen Wirkungsstätte» höchst zufrieden: «Wir verfügen nun in der Surselva über ein topmodernes Kurslokal für die künftige Berufsbildung der Schreiner und Zimmerleute.»

- 1 Regierungsrat Martin Jäger überbrachte die Grussworte der Bündner Regierung;
- 2 Die Gemeindepräsidentin von Ilanz/Glion, Dr. Carmelia Maissen, ist stolz, dass eine gewerbliche Berufsschule und das neue Holzbildungszentrum in der Surselva beheimatet sind.
- 3 Tag der offenen Türe und Eröffnungsfeier im Holzbildungszentrum in Ilanz.
- 4 Lernende und die Kursleiter demonstrierten Arbeiten aus den überbetrieblichen Kursen.
- 5 Barbara Schuler-Rozzi, Präsidentin VSSM GR, bedankte sich bei der Gemeindepräsidentin symbolisch mit einer Arvenduftbox als Geschenk.
- 6 Zahlreiche Besucher bewunderten die modernen und zweckmässigen Arbeitsräume.
- 7 Die Gäste lauschten den stimmigen Festansprachen.
- 8 Um den Lernenden in den neuen Räumlichkeiten eine zeitgerechte Ausbildung mit einer modernen Infrastruktur anbieten zu können, wurde der bestehende Maschinenpark grösstenteils erneuert.



22



10



11



23



- 1 Aufenthaltsraum im Erdgeschoss
- 2 Bankraum Schreiner
- 3 Anlieferung zum Bankraum Schreiner
- 4 Maschinenraum
- 5 Maschinenraum
- 6 Werkhalle von innen
- 7 Haupteingang
- 8 Bankraum Zimmerleute
- 9 Gang im Erdgeschoss mit Eingang zur Werkhalle und Türe zum Maschinenraum
- 10 Im Erdgeschoss grosse Fenster zum Maschinenraum und Bankraum Schreiner
- 11 Eingang zur Werkhalle der Zimmerleute
- 12 Westfassade
- 13 Blick zum Haupteingang

Bilder: Pieder Alig, VSSM GR

ENGADINER REISSKÖNIG

## **Wettstreit von Lernenden auf höchstem Niveau**

**Die BDN-Engiadina-Stiftung hat gerufen und Schreinerlernende in ganz Südbünden sind gefolgt. Wie schon im Jahr 2017 vergab die Bruno-de-Nicolo-Stiftung in Samedan Preise für die besten Schreinerarbeiten pro Lehrjahr.**

**24**

ELWS Die Lernenden im Engadin und den Südtälern durften sich für das «Unternehmensmodell» im vierten Lehrjahr, «holz kreativ» im dritten und «Holz in Form» im zweiten Lehrjahr einschreiben. Mit viel Einsatz und Kreativität gingen die jungen Schreinerinnen und Schreiner ans Werk. Sie haben zwischen Januar und April 2018 Möbel entworfen und in ihrer Freizeit hergestellt. Was dabei herausgekommen ist, sind Unikate, die sich sehen lassen können. Eine unabhängige Jury hat die eingereichten Möbel bewertet und die Sieger bestimmt.

Die Gewinner sind: 4. Lehrjahr Timo Keiser, 3. Lehrjahr Reto Cortesi, beide Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samedan, 2. Lehrjahr Thierry Koller, Schwab und Partner, Pontresina.

Ganz anders zu Werke ging es im ersten Lehrjahr. Hier wurde der neue Engadiner Reisskönig gesucht. 17 Lernende haben sich an einem Samstag in der Schreiner-Kurswerkstätte in Samedan eingefunden, um ihr Oberhaupt zu küren. Am Vormittag wurde gerissen, Striche und Markierungen wurden auf das Holz aufgezeichnet, was das Zeug hießt. Am Nachmittag wurde von Hand oder mit Maschinen so genau gearbeitet, dass am Schluss ein Holzrahmen entstand. In bemerkenswertem Tempo und hoher Genauigkeit haben die Schreinerlernenden gezeigt, was sie im vergangenen Jahr gelernt haben.

Neuer König der Engadiner und Südbündner Lehrlinge wurde Lars Hübner von der Lehrwerkstatt für Schreiner in Samedan.

Am letzten Freitag überreichte Bruno de Nicolo den angehenden Schreinern ihre Preise und rief diese auf, auch im nächsten Jahr wieder mit von der Partie zu sein.

### **BDN-Engiadina-Stiftung**

Die Stiftung bezweckt die Förderung des Handwerks und Kunsthandwerks mit einem starken Bezug zum Engadin und damit insbesondere die Aus- und Weiterbildung in diesen Bereichen, die Förderung des Brauchtums des Engadins, den Erhalt und die Pflege der traditionellen Kultur des Engadins und insbesondere der romanischen Sprache, die Bemühungen für einen nachhaltigen Umgang mit der Natur und Umwelt des Engadins und insbesondere des Verständnisses für die Natur und Umwelt des Engadins. Die Stiftung kann behinderte und sozial schwache Personen unterstützen, enthält sich politischer Tätigkeit und übernimmt keine Aufgaben, zu deren Erfüllung der Staat zuständig ist.



Der Reisskönig 2018: Lars Hübner von der Lehrwerkstatt für Schreiner Samedan überzeugte die Jury mit seiner präzisen Arbeit.



Die Lernende des ersten Lehrjahres und die Jury des Reisskönigs versammelt am «gleichen Tisch». Bilder: Frank Tonello, VSSM GR

HOLZ KREATIV

## holz kreativ 2018

# Möbelwettbewerb für Schreinerlernende

**An der Vernissage von holz kreativ 18 zeigten die angehenden Schreinerinnen und Schreiner des dritten Lehrjahres aus dem Kanton Graubünden zahlreiche selbst gefertigte Objekte.**

**SANDRA HENDRY** Die rund dreissig Möbelstücke wurden am Freitag, 23. März 2018, in der Aula der Gewerblichen Berufsschule in Chur präsentiert und konnten während einer Woche in der Ausstellung bestaunt werden. Die Schreiner-Fachlehrer der sechs Gewerbeschulen des Kantons Graubünden organisierten bereits zum 18. Mal und mit Unterstützung des VSSM Graubünden den freiwilligen Wettbewerb holz kreativ für die Lernenden des 3. Lehrjahres.

### Denkarbeit und Körpereinsatz

Seit letztem Jahr hat Riccardo Dasoli, Berufsschullehrer der Gewerbeschule Chur und Davos, die Organisation für den Wettbewerb von Willi Hemmi übernommen. Er erzählte bei der Eröffnung der Vernissage über seine Zeit als Schreinerlehrling und erläuterte, welche Denkarbeit und welcher Körpereinsatz dahinterstecke, ein Möbelstück zu kreieren: Von den ersten Vorstellungen und Skizzen bis hin zum eigentlichen Bearbeiten des Holzes und welche Emotionen empfunden werden, wenn man dann schlussendlich vor dem fertigen Möbel steht. «Der perfekte Moment, der durch dein Herz geht», so Dasoli.

### Stolz auf die harte Arbeit

Die Leidenschaft war auch bei den diesjährigen Teilnehmern des Möbelwettbewerbs zu spüren. Stolz präsentierten die 28 Lernenden im dritten Lehrjahr des Kantons Graubünden einer breiten Öffentlichkeit ihr Können und nutzten so die Chance von holz kreativ 18. Die angehenden Schreinerinnen und Schreiner legten eine aussergewöhnliche Kreativität an den Tag. Jedes einzelne Möbelstück hat auf seine Art und Weise etwas Spezielles an sich und erzählt eine Geschichte. Dahinter verbergen sich Freude und Misserfolge, harte Arbeit und Stolz. Verschiedene Objekte vom Sideboard über den Salon- oder Arbeitstisch bis hin zur Truhe konnten bestaunt werden.

### Freizeitstück

Die Spielregeln des Wettbewerbs sind einfach: Der Lernende muss das Möbelstück selbst entwerfen, planen und realisieren. Teil der Aufgabe ist es, für das Möbel eine Werkstattzeichnung anzufertigen und dieses, nach Absprache mit dem Lehrmeister, in der Freizeit zu erstellen. Ansonsten werden den Lernenden in ihrer Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Der Wettbewerb soll die Fähigkeiten der Lernenden fördern und ihre Fertigkeiten weiterentwickeln. Die Fachpersonen erwarteten eine komplett selbstständige, verantwortungsvolle und qualitativ gute Arbeit. Das Umsetzen der eigenen Idee, die Freuden und Schwierigkeiten, Erlebnis- und Erfahrungswerte sowie die Eigenverantwortung für diese Arbeit sind ein ideales Training für die Teilprüfung und eine ausgezeichnete Übung für die IPA (Integrierte Praxisarbeit) im 4. Lehrjahr.

### Jeder Teilnehmer ein Sieger

Riccardo Dasoli erklärte, dass jedes Objekt durch jeweils drei Experten untersucht, begutachtet und nach einem vorgegebenen Raster bewertet wurde. Beurteilt wurden Ausführung, Materialwahl, Gebrauchswert und Gestaltung. Alle Teilnehmer erhielten einen Bericht, in dem die gemachten Überlegungen der Expertengruppe steht. Aus diesem Bericht ist bewusst keine Rangfolge ableitbar. «Jedes ausgestellte Objekt ist ein Erfolg und jeder Teilnehmer ist ein Sieger», meint Dasoli weiter.

### Träume aus Holz

Lukas Schaffner, Direktor der Gewerblichen Berufsschule Chur, lobte an der Eröffnung der Vernissage die Leistung der Lernenden: «Der Schreinerberuf ist nicht nur ein Traumjob, sondern der Schreiner macht auch Träume aus Holz. Es braucht eine Gemeinschaft, um diesen perfekten Moment zu kreieren: den Lernenden, der die Initiative ergreift, den Lehrbetrieb, der die Maschinen zur Verfügung stellt und die Unterstützung der Eltern.»

Jeder Teilnehmer erhielt als eigentlichen Preis einen Gutschein für eine Holzbearbeitungsmaschine.

HOLZ KREATIV

## holz kreativ 2018

**26**



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11

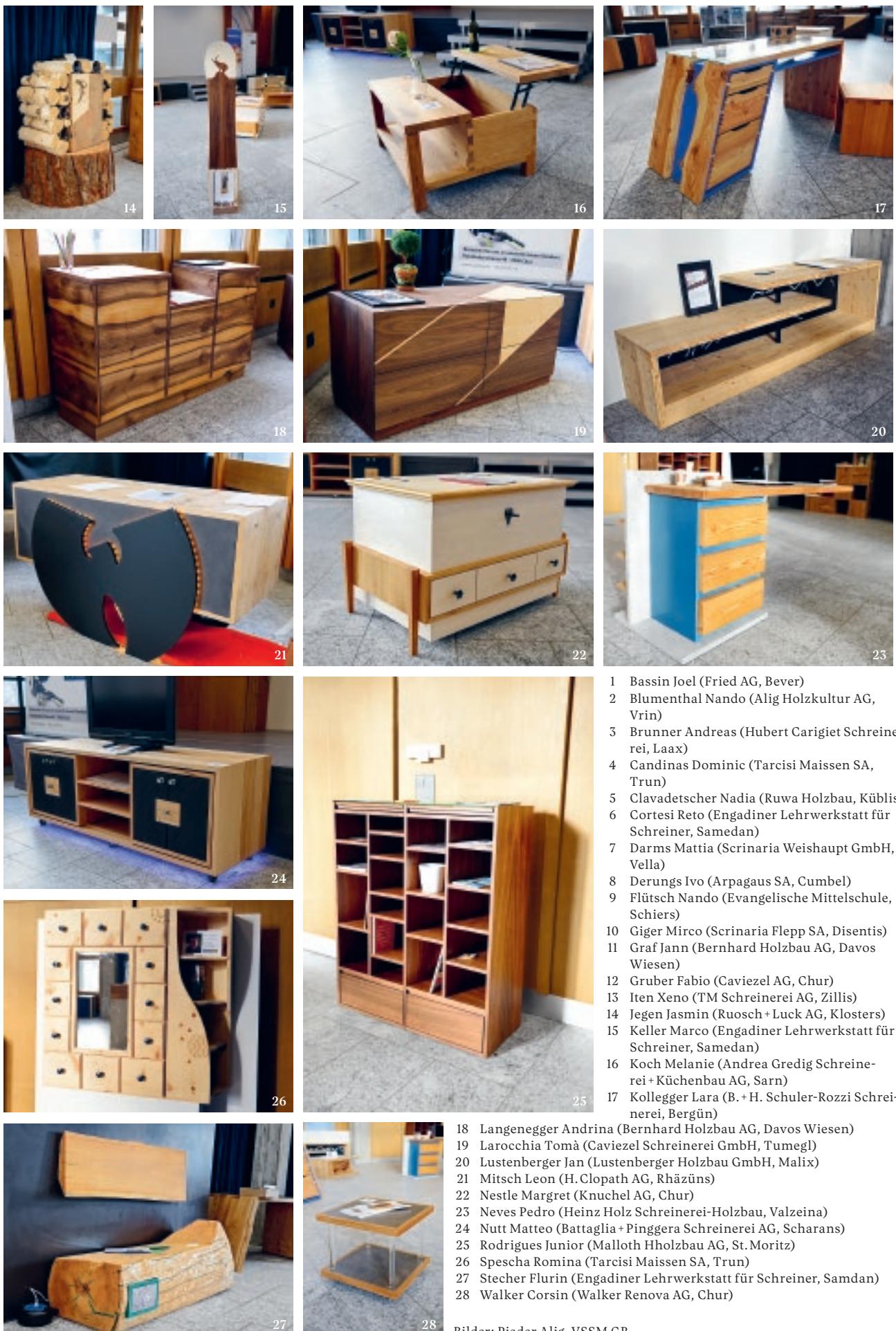


12



13

## Lehrlingswettbewerb



**27**

- 1 Bassin Joel (Fried AG, Bever)
- 2 Blumenthal Nando (Alig Holzkultur AG, Vrin)
- 3 Brunner Andreas (Hubert Carigiet Schreinerei, Laax)
- 4 Candinas Dominic (Tarcisi Maissen SA, Trun)
- 5 Clavadetscher Nadia (Ruwa Holzbau, Küblis)
- 6 Cortesi Reto (Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samedan)
- 7 Darms Mattia (Scrinaria Weishaupt GmbH, Vella)
- 8 Derungs Ivo (Arpagaus SA, Cumbel)
- 9 Flütsch Nando (Evangelische Mittelschule, Schiers)
- 10 Giger Mirco (Scrinaria Flepp SA, Disentis)
- 11 Graf Jann (Bernhard Holzbau AG, Davos Wiesen)
- 12 Gruber Fabio (Caviezel AG, Chur)
- 13 Iten Xeno (TM Schreinerei AG, Zillis)
- 14 Jegen Jasmin (Ruosch + Luck AG, Klosters)
- 15 Keller Marco (Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samedan)
- 16 Koch Melanie (Andrea Gredig Schreinerei + Küchenbau AG, Sarn)
- 17 Kollegger Lara (B.+H. Schuler-Rozzi Schreinerei, Bergün)
- 18 Langenegger Andrina (Bernhard Holzbau AG, Davos Wiesen)
- 19 Larocchia Tomà (Caviezel Schreinerei GmbH, Tumegl)
- 20 Lustenberger Jan (Lustenberger Holzbau GmbH, Malix)
- 21 Mitsch Leon (H. Clopath AG, Rhäzüns)
- 22 Nestle Margret (Knuchel AG, Chur)
- 23 Neves Pedro (Heinz Holz Schreinerei-Holzbau, Valzeina)
- 24 Nutt Matteo (Battaglia + Pinggera Schreinerei AG, Scharans)
- 25 Rodrigues Junior (Malloth Hholzbau AG, St. Moritz)
- 26 Spescha Romina (Tarcisi Maissen SA, Trun)
- 27 Stecher Flurin (Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samdan)
- 28 Walker Corsin (Walker Renova AG, Chur)

Bilder: Pieder Alig, VSSM GR

# EIGENMANN AG

Werkzeuge & Maschinen

9615 DIETFURT



HC HOMAG



HC HOMAG



HC HOMAG



HC HOMAG



Putech - Mantaeni  
Putech-Group



MARTIN



MARTIN



Reinbold



MARTIN

HC HOMAG

Automatisierungstechnik/CNC-Technik/Hobeltechnik/  
Kantentechnik/Oberflächentechnik/Plattenaufteiltechnik

BRAUN

mafelli

HÖFER

Fisher+Rückle

Reinbold Maschinenbau

STÖRI MANTEL

AL-KO

Putech - Mantaeni  
Putech-Group

Reinbold

JET

sarmax

EIGENMANN AG Werkzeuge & Maschinen, Feldeck 11, CH-9615 Dietfurt, Tel. 071 982 88 88, Fax 071 982 88 99, info@eigenmannag.ch, www.eigenmannag.ch



## WIR HABEN DAS WASSER GEBÄNDIGT.

Mit einer durchdachten Konstruktion verhindern BRUNEX Hochwasserschutz-Türen das Eindringen von drückendem und stehendem Wasser. Sie sind mehr als 97 % effektiver als die geltenden Prüfwerte, Gebäude und Sachwerte können so vor Flut-Schäden bewahrt werden. Die massgefertigten BRUNEX Hochwasserschutz-Türen werden mit Rahmen geliefert, sie können mit weiteren Funktionen und Verglasung ausgestattet werden, Design und Oberfläche sind frei wählbar.

Mehr Informationen auf  
[www.brunex.ch](http://www.brunex.ch)



TÜRENFABRIK BRUNEGG AG | [WWW.BRUNEX.CH](http://WWW.BRUNEX.CH)

WORLD-SKILLS-ZYKLUS 18/19

## Berufsweltmeisterschaft der Schreiner

Wer zum Team der Schweizer Schreiner-Nationalmannschaft dazugehören will, muss viel Wille und Ehrgeiz aufbringen. Denn von rund 1000 teilnehmenden Jungschreinern werden letztendlich nur die zwei Besten aufgeboten – und messen sich an den WorldSkills gegen 50 andere Länder aller Kontinente, um den Sieg, und somit um den Titel des Schreiner-Weltmeisters.

### Was sind die WorldSkills?

**SANDRA HENDRY** Im 2-Jahres-Rhythmus treffen junge Berufsleute, welche höchstens 22 Jahre alt sind, an der Weltmeisterschaft der Berufe (WorldSkills) aufeinander. Es ist ein Leistungsvergleich in vielen Berufen aus Industrie, Gewerbe, Handwerk und dem Dienstleistungssektor. Die Berufsweltmeisterschaft der Schreiner hat eine lange Tradition. Die beiden Verbände VSSM in der Deutschschweiz und die FRECEM in der Westschweiz fördern junge, engagierte Berufsleute bei der sportlichen Auseinandersetzung mit ihrem Handwerk. Die Schweiz zählt seit Jahren zu der Weltspitze und sichert sich regelmäßig Podestplätze! An der letzten WorldSkills 2017 in Abu Dhabi erkämpfte Fabio Holenstein aus dem Kanton St.Gallen die Bronzemedaille bei den Massivholzschreinern und Sven Bürki aus dem Kanton Thurgau gewann für die Möbelschreiner sogar die Goldmedaille. Die Schweiz platzierte sich über alle Berufe an zweiter Position in der Nationenwertung und war erneut absoluter Spitzenreiter unter den europäischen Nationen.

### Die einzelnen Stufen der Meisterschaft

Stufe 1 – Sektionsmeisterschaft: Der erste Schritt zu den WorldSkills beginnt mit den schweizweit stattfindenden Sektionsmeisterschaften. In den letzten Jahren nahmen jeweils über 1000 Schreinerlernende teil. Von den Jungschreinern können sich die besten 100 für die Schreiner-Meisterschaften qualifizieren. Als Aufgabe muss innerhalb von sieben Stunden ein Möbelstück angefertigt werden.

Stufe 2 – Schreiner-Meisterschaft: An den drei überregionalen Schreiner-Meisterschaften treffen jeweils rund 35 der 100 bestklassierten Teilnehmer aus den Sektionsmeisterschaften aufeinander. Sie haben zwei Tage Zeit, ein Werkstück anzufertigen. Die jeweils bes-



Roman Durisch aus Tiefencastel erreichte als bester Bündner den vierten Rang und verpasste den Einzug in die Nationalmannschaft nur sehr knapp.



Als einzige Frau aus dem Kanton Graubünden war Christa Wüthrich aus Samedan mit im Rennen um die Qualifikationsplätze.

ten drei Kandidaten der drei Austragungsorte qualifizieren sich für die Schreiner-Nationalmannschaft.

Stufe 3 – Schreiner-Nationalmannschaft: Die neun qualifizierten Teilnehmer aus den Schreiner-Meisterschaften bilden die Schreiner-Nationalmannschaft. An drei je eintägig dauernden Wettbewerben treten sie gegeneinander an. Die Aufgabe lautet, innert sieben Stunden zwei Objekte herzustellen.

Stufe 4 – SwissSkills: Im viertägigen Wettkampf absolvieren die neun Mitglieder der Nationalmannschaft schlussendlich das Finale der Schweizer-Meisterschaft (SwissSkills). An jeweils zwei Tagen wird in den Katego-



Höchste Konzentration unter Wettkampfbedingungen zeigte auch Christoph Tanner aus Felsberg.



Timo Keiser aus Pontresina zeigte während der Bearbeitung der Holzwerkstoffplatte seine Fertigkeiten im Umgang mit der Fräsmaschine.



Die vier Bündner Kandidaten an der Schreiner-Meisterschaft in Altstätten: Timo Keiser, Roman Durisch, Christa Wüthrich und Christoph Tanner (v.l.)

gorien «Massivholzschreiner» sowie «Möbelschreiner» der Bestplatzierte gekürt. In beiden Kategorien wird ein komplexes Werkstück verlangt, das innert der zwei Tage zu erstellen ist.

Stufe 5 – WorldSkills: Die beiden Sieger aus den zwei Kategorien der SwissSkills vertreten die Schweizer

Schreiner an den WorldSkills. In einem viertägigen Wettkampf haben sie die einmalige Gelegenheit, ihr Können als bester Möbelschreiner bzw. bester Massivholzschreiner der Schweiz unter Beweis zu stellen und sich mit den internationalen Konurrenten zu messen.

#### Bündner Sektionsmeisterschaft

Zwischen August und Dezember 2017 fanden schweizweit die Sektionsmeisterschaften statt, an denen rund 1300 auszubildende Schreiner teilnahmen. Der VSSM Graubünden organisierte vom 9. bis 11. Oktober 2017 in den beiden Kurswerkstätten Bonaduz und Samedan die Sektionsmeisterschaften für die Schreinerlernenden des Kantons Graubünden. 48 Jungschreiner haben um die Krone des Bündner Meisters und somit für die Qualifikation zur Schreiner-Meisterschaft gekämpft. Die vier Besten wurden an der Siegerehrung vom 13. Dezember 2017 in Landquart ausgezeichnet. Roman Durisch aus Tiefencastel belegte den ersten Platz und wurde somit Bündner Meister 2017. Auf dem zweiten Platz folgte Christa Wüthrich aus Samedan. Den dritten Platz erkämpfte sich Timo Keiser aus Pontresina und Vierter wurde Christoph Tanner aus Felsberg.

#### Ränge

1. Roman Durisch (Bündner Meister), Tiefencastel, Projer AG, Alvaschein
2. Christa Wüthrich, Dornach, Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samedan
3. Timo Keiser, Pontresina, Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samedan
4. Christoph Tanner, Felsberg, Ladner Schreinerei AG, Domat/Ems

#### Die Bündner Kandidaten an der Schreiner-Meisterschaft

Für die Wettkampfvorbereitung besuchten die vier Bündner Lernenden im Januar 2018 zusammen mit einem Ausbildner und Kursleiter den amtierenden Schreiner-Weltmeister Sven Bürki im Kanton Thurgau. In einem halbtägigen Gespräch gab Bürki Tipps und Tricks zu speziellem Werkzeug und informierte über den Wettkampfverlauf. Im März 2018 folgte ein Trainingswochenende in der Engadiner Lehrwerkstatt Samedan – ebenfalls unter der Leitung von Sven Bürki. Schliesslich fanden zwischen März und Mai 2018 in Lausanne, Zürich und Altstätten die Qualifikationen zur Schweizer Schreiner-Nationalmannschaft statt. Die vier Bündner Kandidaten zeigten ihr Können vom 2. bis 6. Mai in Altstätten. Innert 13 Stunden hatten die Jungschreiner Zeit, einen Beistelltisch herzustellen. Unter Zeitdruck und mit höchster Präzision mussten die einzelnen Holzteile angefertigt und mit kniffligen Verbindungen zusammengebaut werden. Auf dem sehr guten vierten Platz verpasste Roman Durisch die Qualifikation für die Nationalmannschaft leider nur sehr knapp.

#### Trainingstage der Nationalmannschaft für die SwissSkills in Bern

Die Mitglieder für die Nationalmannschaft wurden aus den Siegern der Sektionsmeisterschaften erkoren. Zur Vorbereitung auf die Swiss Skills 2018 trainierte das neunköpfige Team vom 9. bis 11. August 2018 in Samedan in der Kurswerkstatt des VSSM Graubünden.



Die neun besten Schweizer Schreiner traten an den SwissSkills im September 2018 gegeneinander an.



Die Schweizer Schreinernati im «Höhentraining» im Kurslokal des VSSM GR in Samedan.

Dieser öffentlich zugängliche Anlass wurde gut besucht und war vor allem an Auszubildende, Fachlehrer und Ausbildungsbetriebe gerichtet. Die zwei Experten Thomas Vogler, Trainer der Nationalmannschaft, sowie Reto Ettlin, Dolmetscher und Trainerhilfe, begleiteten die Jungschreiner während diesen zwei Tagen. Als Aufgaben mussten vier «Powerschreiner»-Eck-Fragmente innert kürzester Zeit erstellt, sowie zwei Fragmente – bestehend aus drei Einzelobjekten – innert je 7 Stunden verarbeitet werden. An vorangegangenen Trainingstagen wurde analysiert, dass die Arbeiten qualitativ sehr hoch ausgeführt wurden, jedoch die zeitliche Vorgabe meist überschritten wurde. Deshalb wurde der Schwerpunkt dieser Trainingstage nebst der Arbeitsqualität vermehrt auf die Zeitplanung gelegt.

Als nächsten Schritt auf dem Weg zum Schreiner-Weltmeister wurde die Schreiner-Schweizermeisterschaft vom 12. bis 16. September 2018 im Rahmen der Berufsmeisterschaften SwissSkills 2018 in Bern durchgeführt. Dabei traten die acht Mitglieder der Schreiner-Nationalmannschaft in den Kategorien Möbelschreiner und Massivholz/Bauschreiner gegeneinander an. Das neunte Nati-Mitglied Silvan Lupp konnte infolge einer Sportverletzung leider nicht an der Meisterschaft teilnehmen.

### Die Mitglieder der Schreiner-Nationalmannschaft

- Jan Bucher, Hasle LU, Schreinerei Eichenberger
- Matteo Haefeli, Balsthal SO, Glaeser Mümliswil AG
- Jérémie Droz, Blonay VD, ETML
- José Stadelmann, Courtételle JU, Alexander Desboeufs Menuiserie
- Guillaume Roux, Sédeilles FR, Menuisier Mauron et Fils SA
- Daniel Kunz, Melchnau BE, Schaerholzbau Produktion AG
- Samanta Kämpf, Dettighofen TG, Herzog Küchen AG
- Thomas Schmid, Sonnental SG, Schreinerei Egli AG
- Silvan Lupp, Winterthur ZH, Walter Hugener AG (infolge Sportverletzung keine Teilnahme)

### WorldSkills vom 22. bis 27. August 2019 in Kasan, Russland

Nach dem viertägigen Wettkampf haben sich Jérémie Droz aus Blonday VD und Samanta Kämpf aus Dettighofen TG für die Teilnahme an den WorldSkills durchgesetzt.

Jérémie Droz, der bereits an den letzten SwissSkills Schweizermeisterschaften einen dritten und einen zweiten Platz geholt hatte, konnte diesmal mit reicher Erfahrung antreten. So hat der Waadländer auch schon an den vorangehenden Schreinerwettkämpfen der Nationalmannschaft eine solide Leistung gezeigt und regelmäßig den ersten Platz belegt.

Auch Samanta Kämpf ist besonders aufgefallen, da sie als einzige Frau im Team in allen Wettkämpfen um die Spitzensätze mitkämpfte und sich nun einen Startplatz an den WorldSkills 2019 in Kasan gesichert hat. Am Tag nach der Siegerehrung sagt Samanta Kämpf zu ihrem Erfolg: «So wirklich realisiert, dass ich nach Russland gehen kann, habe ich noch nicht. Aber ich denke, es wird eine aufregende und spannende Zeit, auf welche ich mich freue.»

Auch ohne Bündner Beteiligung drückt der VSSM Graubünden den zwei Jungschreinern die Daumen und wünscht viel Glück auf dem weiteren Weg zur Weltmeisterschaft.

[www.vssm.ch/de/bildung/ws](http://www.vssm.ch/de/bildung/ws)

[www.swiss-skills.ch](http://www.swiss-skills.ch)

[www.worldskills2019.com](http://www.worldskills2019.com)



Samanta Kämpf und Jérémie Droz haben sich für die Teilnahme an den WorldSkills qualifiziert. Bilder: VSSM / VSSM GR

FERTIGUNGSSPEZIALIST/-IN VSSM/FRECEM AN DER IBW

## Einzigartig dank dem Technologiezentrum der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz

**FABIAN BONDERER** Die Studenten an der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz schlossen im Juli und November 2018 den Lehrgang Fertigungsspezialist/-in VSSM/FRECEM an den Standorten in Chur und Ziegelbrücke ab. Während des ersten CNC-Kurses definierten die Studenten in 3er- und 4er-Gruppen ein Projekt mit genauen Zielformulierungen. Damit war der Grundstein für ein spannendes und lehrreiches Arbeiten während der Projekttage im Technologiezentrum gelegt. Ein Ausschnitt aus verschiedenen Arbeiten zeigt die Vielfalt und den Ideenreichtum der angehenden Schreinerkaderleute.

### Projekt Pfeffermühle

«Dieser Kurs war für uns sehr interessant. Die Möglichkeiten, die man mit den Maschinen und Programmen hat, sind fast uneingeschränkt. Dank der kompetenten Hilfe haben wir unsere Vorstellungen für unsere Pfeffermühlen perfekt umsetzen können.

Das Arbeiten an der CNC-Maschine wird sehr unterschätzt, oft hört man, dass es sehr einfach ist, da die Maschine ja alles macht. Wir haben in diesen vier Kurstagen gesehen, dass die Maschine nicht alles von selbst macht. Es ist sehr wichtig, dass man Fachkräfte hat, welche die Maschinen gut bedienen können und alle Programme verstehen. Wir sind sehr zufrieden und gehen mit einem erweiterten Wissenshorizont in den nächsten Abschnitt unserer Weiterbildung», so Michael Jeuch, Martin Sprecher, Albert Perkolaj und Davide Sala.



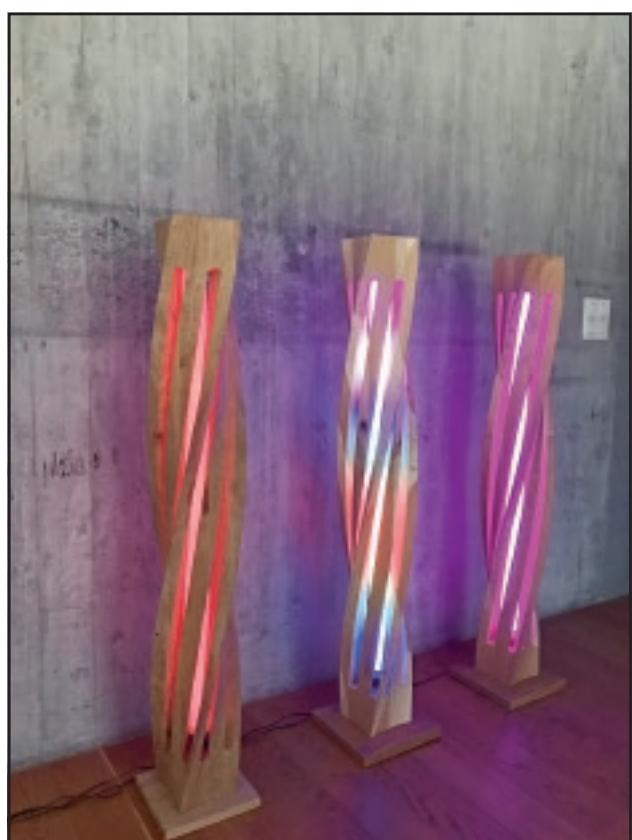
### Projekt Stehleuchte

«Wir, Ricardo Castelmur, Adrian Janigg und Remo Pofsi, haben im CNC-Aufbaukurs die Möglichkeit erhalten, ein Projekt zu erarbeiten. Dieses Team ist entstanden, da wir aus derselben Region kommen und etwa die glei-

chen ersten Ideen hatten. Wir sind zum Schluss gekommen, dass wir eine Stehleuchte erarbeiten möchten. Die Stehleuchte kam zustande, da wir etwas Spezielles machen wollten, welches wir in unseren Betrieben so in dieser Art nicht herstellen können. Die ganzen Vorarbeiten, welche wir machen mussten, haben wir in Teilaufgaben aufgeteilt, damit sich jeder etwa gleich viel beteiligen konnte.

Wir konnten im Aufbaukurs einige interessante Möglichkeiten sehen und selbst ausprobieren. Die Zeit für unser Projekt war leider etwas zu kurz. Schade ist, dass wir ein sehr schwieriges und komplexes Thema gewählt haben und es dadurch immer wieder zu Komplikationen gekommen ist. Das Projekt ist trotz allen aufgetretenen Schwierigkeiten ein Erfolgserlebnis.

Ein interessanter Zusatz: Aus Neugier haben wir den Rohling gewogen und kamen auf 23,4kg. Nach der Außenbearbeitung war das Endgewicht unserer Stehleuchte gerade noch 4,3kg schwer. Dies ergibt eine Zerspanung von rund 82 Prozent, welche uns alle sehr erstaunt hat.» Dies der Rückblick von Ricardo, Adrian und Remo.



### Projekt Tischstuhl

«Wir einigten uns auf ein Stubentischlein. Als Special haben wir ein Sandwich aus Plexiglasstreifen und Holz geplant, zusätzlich wird es von innen per LED beleuchtet. Da die Originalidee ein Hocker war, nennen wir den Auftrag nun Tischstuhl.

Wir hatten an diesem Projekt eine grosse Freude. Der Tischstuhl sieht fantastisch aus. Für die einen war es mehr Wiederholung, für die anderen ein interessanter Einblick in die Welt der CNC-Technik. Alle können ein sehr spezielles Möbel aus Holz mit nach Hause nehmen, dies macht uns glücklich.»



Fabian Roffler, Dominik Geisser, Lucas Schnoz und Severin Loher (v.l.).

### Projekt Sparschwein

«Wir stellten uns die Woche ein wenig anders vor. Das Modellieren gab sehr viel Arbeit, die Detailarbeit hat sich jedoch sehr gelohnt. Die Details tragen zum Gesamtbild massgeblich bei. Da wir am Anfang die Münzentnahme durch die Schnauze planten, hatten wir die Bearbeitungen auf fünf Flächen fixiert. Dies stellte uns aber vor die Herausforderung, die Innenseiten der Füsse von den Seiten aus zu bearbeiten, was uns sehr viel Zeit und Nerven gekostet hat. Im Verlauf des Prozesses stellte sich heraus, dass wir die Schnauze nicht abtrennen und die Münzentnahme doch durch die Unterseite machen wollten. So programmierten wir dies neu auch auf der sechsten, unteren Seite. Die Detailarbeit bei der Programmierung der Innenseite war überflüssig. Da wir mitten in der Prototypphase waren, stellten uns die neuen Programme vor weitere Herausforderungen, die wir jedoch nach und nach verbessern konnten. Die Laufzeit der CNC-Maschine Diana konnten wir reduzieren, jedoch mussten wir einmal mehr Umspannen. Durch die vielen Prototypen konnten wir jedes Mal die Fahrtwege optimieren und dann passte der 5. Prototyp schlussendlich doch noch perfekt und wir konnten die nächsten ohne Probleme fräsen.

Aus der Woche im Technologiezentrum konnten wir viele spannende Erfahrungen mitnehmen», so Nicola Flütsch, Stefan Wohlwend und

Dominic von Arx über ihre Erfahrungen rund um das Sparschwein.

### Projekt Snowsurfer

«Wir sind glücklich über unser Resultat und froh, dass es uns gelungen ist, eine brauchbare Schablone herzustellen. Die Schwierigkeit für uns war, dass wir unterschiedlich schräge Flächen hatten. Dies erschwerte uns die Programmierung. Dazu kam, dass wir mit den Programmen nicht so vertraut waren.

Eine weitere Schwierigkeit war das Glätten der Ränder und die Herstellung der einzelnen Flächen. In folgende Arbeitsschritte haben wir sehr viel Zeit investiert.

Wir sind sehr dankbar über die Zusammenarbeit mit Thomas, der sehr viel Zeit und Geduld in unsere Arbeit investiert hat.»



Rolf Junginger, Anna Walli und Benjamin Niederberger (v.l.).  
Bilder: ibW

### Projekt Capricorn

«Für uns war schnell klar, dass wir ein Steinbockkopf-Präparat aus Holz machen. Der original präparierte Kopf war bereits vorhanden und stammte aus der Val Frisal. Dort wurde dieser von einem Lugnezer in den 80er-Jahren geschossen. Unser Ziel war es,

den Steinbockkopf in Originalgrösse und aus Ahornholz auf dem Roboter zu fräsen. Die Hörner wurden unabhängig vom Kopf, zusammen mit dem Grundbrett, auf der SCM aus Eichenholz gefräst. Anhand einer Zapfenverbindung wurden die Hörner auf dem Kopf befestigt», so Curdin Capaul, Gian De rungs und Riccardo Pfister zu ihrem Projekt.



DIPLOMFEIER IBW

## Die ibW Höhere Fachschule Südostschweiz feiert ihre 31 neuen Schreiner-Kaderleute

Am 16. November fand in der Aula der ibW die Diplomfeier von 31 neuen Schreiner-Kaderleuten statt. Es wurde zusammen mit ihren Angehörigen, Arbeitgebern, Freunden und Gästen gefeiert. Die ibW ist stolz auf die 23 frischgebackenen Projektleiter/-innen Schreinerei mit eidg. Fachausweis und die acht neuen diplomierten Techniker HF Holztechnik, Schreinerei.

34

FABIAN BONDERER Als Gastredner gewährte Rico Cioccarelli, Technischer Delegierter SwissSkills, einen Einblick in die Organisation von SwissSkills. Akribisch vorbereitet, mental gestärkt und mit vollstem Vertrauen in den Coach und das Team treten die Teilnehmer jeweils an diese Berufsmeisterschaften an. Eindrückliche Aufnahmen der SwissSkills und der WorldSkills in Abu Dhabi unterstreichen die Worte von Rico Cioccarelli. Eine Weiterbildung sei eine genau so grosse Leistung. Die Diplomanden dürfen auf das Erreichte sehr stolz

sein. Als Botschafter des Schreinerberufs sollen sie den Berufsstolz nach aussen tragen.

**Projektleiter/-in Schreinerei mit eidg. Fachausweis**  
23 Kandidaten wurden nach knapp drei Jahren berufsbegleitender Weiterbildung im Oktober 2018 an der zentral durchgeföhrten Berufsprüfung in Nottwil geprüft. Mit einer Erfolgsquote von 100 Prozent erfüllten alle angetretenen ibW-Kandidaten die Hürde zum Diplom. Herzliche Gratulation!

### Dipl. Techniker/-in HF Holztechnik, Schreinerei

Die Studierenden erarbeiteten sich ihr Know-how berufsbegleitend in neun Semestern. Die zweitägige Diplomprüfung fand im Juni 2018 statt. Anschliessend wurde das Wissen mit einer Diplomarbeit über aktuelle Themen der Schreinerbetriebe geprüft. Im September präsentierte die Kandidaten ihre Arbeit und konnten so nochmals ihr grosses Wissen aufzeigen. Beeindruckend, wie vielfältig die Diplomarbeiten waren. Von Produktionsprozessen bis zu komplexen Umbauten von Wohnhäusern zeigten die Diplomanden ihre erworbenen Berufskenntnisse auf. Mit grosser Freude erhielten, mit einer wiederum 100-Prozent-Erfolgsquote, alle acht Kandidaten ihre Leistungsnachweise.

Alle Diplomanden werden Ende November an der grossen Feier des VSSM die eidgenössisch anerkannten Diplome erhalten. Herzliche Gratulation!



Damian Tschan, Berneck; Manuel Krieg, Mollis; Fabian Tschan, Berneck; Christian Hedtmann, Weesen; Martin Schnyder, Vorderthal; Christian Aggeler, Sargans; Sven Steinegger, Altendorf; Roger Auf der Maur, Steinen; Florian Bruhin, Buttikon; Filipe Goncalves, Eschenbach; Fernando Camenisch, Pitasch; Philip Mächler, Lachen; Fridolin Tschudi, Schwanden; Roger Oberholzer, Neuhaus; Stefan Derungs, Altstätten; Sandro Bösch, St. Gallen; Riccardo Rogantini, Heerbrugg; Philip Berger, Mels; Rolf Sprecher, Igis; Roland Schister, Trübbach; Pirmin Wieland, Schiers; Marco Caviezel, ibW; Fabian Bonderer, ibW (v.l.). Es fehlen: Simon Teuscher, Mels; Sandra Hunziker, Ernetschwil



Peter Züger, Altendorf; Markus Zimmermann, Weesen; Marco Füglis-taler, Gommiswald; Fabian Rüegg, Mörschwil; Mathias Gubser, Unterterzen; Michael Gosso, Kriens; Matthias Stamm, Grüsch; Marco Caviezel, ibW; Mario Lötscher, Maienfeld; Fabian Bonderer, ibW (v.l.).

VSSM BILDUNGSINITIATIVE

## Werkzeuge für gute Handwerker

**Das VSSM-Projekt zur Mitarbeiterförderung in der Schreinerbranche steht zwar unmittelbar vor dem Abschluss. Trotzdem kann der Verband mit diversen Hilfsmitteln aufwarten, die für Lenker, Denker und Macher im Schreineralltag wertvoll sind und bleiben.**

**PATRIK ETTLIN** Mit viel Aufwand hat der Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten VSSM während vier Jahren die Mitarbeiterentwicklung in der Schreinerbranche gefördert. Auf einer Roadshow zur Sensibilisierung in den Jahren 2015 und 2016 folgte 2017 und 2018 die Fitmacher-Tour. In deren Rahmen wurden Macher (Schreiner), Denker (Kadermitarbeitende) und Lenker (Unternehmer) mit der Unterstützung des Comedians Fabian Unteregger für die Schreinerzukunft fit gemacht. In bester Erinnerung ist dabei der Anlass in Landquart mit rund 80 Schreinerinnen und Schreinern.

### Zur Stärkung der Fachkräfte

Mit dem Abschluss der Kampagne stellt sich die Frage, wie dieses Projekt nachhaltig in der Schreinerbranche wirken kann. Mit dieser Frage hat sich auch die Präsidentin der VSSM-Sektion Graubünden, Barbara Schuler-Rozzi, auseinandergesetzt. Sie ist Mitglied des Projekt-Steuerungsausschusses und erklärt: «Mit dem Projekt Bildung Plus hat der VSSM die Wichtigkeit der Mitarbeiterförderung auf den Punkt gebracht und Macher, Denker und Lenker jeder Altersgruppe zum Thema sensibilisieren können. Durch verschiedene Referate, die Roadshow und die Fitmacher-Tour wurde eine Basis geschaffen, um die Fachkräfte in der Schreinerbranche zu stärken.»

Auf die konkreten Werkzeuge angesprochen, die im Schreineralltag auch künftig eingesetzt werden können, antwortet Barbara Schuler-Rozzi: «Dank dem Mitarbeiterförderungstool MFT und wichtigen Unterlagen werden Arbeitgeber und Arbeitnehmer besonders in der Phase der Mitarbeitergespräche unterstützt. Diese Werkzeuge bieten aber auch die Gelegenheit, die Strategie und Ausrichtung des Betriebs zu überprüfen.»

### Anwendervorteile dank Partnerschaften

Genau diese Tatsache war ausschlaggebend, dass die renommierten Softwareanbieter Triviso, Borm/WDV und



1



2

- 1 Fitmacher-Tour in Landquart
- 2 Barbara Schuler-Rozzi ist Mitglied im Steuerungsausschuss des Projekts Bildung Plus des VSSM. Bilder: VSSM

35

Swiss Soft Solutions den VSSM beim Einsatz des Mitarbeiterförderungstools in der Schreinerbranche unterstützen. Die vier Partner haben das vom VSSM entwickelte digitale Hilfsmittel in ihre Branchensoftware implementiert. Der Vorteil für die Anwender: Sämtliche nötigen Personaldaten sind bereits erfasst und müssen für das MFT nicht noch einmal eingegeben werden. Den Softwarepartnern ihrerseits kommt das neue Tool gelegen. Sie hätten das Thema Personalentwicklung in naher Zukunft nicht in diesem Ausmass fokussiert, war zu erfahren. Schliesslich sei das nicht ihr Kerngebiet. Die Benutzung des Tools ist für die Schreinerbetriebe vorläufig kostenlos.

### Beratung im eigenen Betrieb

Ein ergänzendes Hilfsmittel, das den Schreinereien seit mehreren Monaten zur Verfügung steht, ist der VSSM-Bildungscoach. Dieser hilft mit seinem kostenlosen Besuch im Betrieb, die Optimierungen in Sachen Personalentwicklung und Mitarbeiterförderung zu eruieren und allfällige Massnahmen zu erarbeiten. Dienlich sind hierfür die Resultate aus dem Mitarbeiterförderungstool.

SONDERPREIS

## Sonderpreis Graubünden Holz 2018

**Am 15. November 2018 fand die Preisverleihung für den Sonderpreis Graubünden Holz an der Fiutscher 2018 in der Stadthalle Chur statt. Aus 54 Bündner Eingaben für den Prix Lignum 2018 hat eine unabhängige Jury nach intensiven Auseinandersetzungen mit den Werken, Besichtigungen vor Ort und umsichtigen Abwägen einen ersten, zweiten und dritten Rang sowie zwei Anerkennungen vergeben.**

36

**VALERIA CAMINADA** Die Ausschreibung Sonderpreis Graubünden Holz 2018, ein regionaler Holzpreis-Wettbewerb, richtet sich im Rahmen des nationalen Prix Lignum einerseits an das holzverarbeitende Gewerbe sowie Architekten und Planer im Kanton Graubünden. Diese Kreise wurden von Graubünden Holz schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Andererseits wurde die Allgemeinheit (insbesondere Bauherren) durch die Medien auf den Wettbewerb hingewiesen. Der regionale Holzpreis-Wettbewerb wurde im Dezember 2017 ausgeschrieben und die Preise wurden am 15. November 2018 vergeben. Ausgezeichnet wurde der hochwertige und zukunftsweisende Einsatz von Holz in Bauwerken, im Innenausbau, bei Möbeln und künstlerischen Arbeiten.

**Der erste Rang geht an die Campadi Ogna Trun in Trun**  
Den Ankommenden fällt sofort das prägnante Betriebsgebäude mit dem steilen Satteldach auf. Der Flachbau mit gedecktem Eingang auf der einen Seite und die Veranda



Preisverleihung Sonderpreis Graubünden Holz 2018 an der Fiutscher in der Stadthalle, Chur. Zahlreiche Gäste warten gespannt auf die Verkündung der Preisträger. Bild: Graubünden Holz/Yvonne Bollhalder

auf der anderen Seite ergänzen das Betriebsgebäude zu einem harmonischen Ganzen. Der dunkel gestrichene Baukörper fügt sich gut in die Umgebung ein. Beim Restaurant unter dem Satteldach fällt die luftige Höhe des Speiseraums auf. Die differenzierte Lichtführung trägt zu einem angenehmen Raumerlebnis bei.

Auf einer Lichtung im Erlenwald steht das Badehaus, ein kubisches Gebäude auf einem Betonsockel mit flachem Dach. Die Nasszellen sind so an den Außenwänden angeordnet, dass ein Innenhof entsteht. So wird ein behaglicher Bereich für die Gäste geschaffen. Der Einsatz von regionalem, nicht verleimten Vollholz fordert solides handwerkliches Können.

**Der zweite Rang ging an Ramon Zanger aus Samedan für seine Möbelkollektion «Vanzet»**

Moderne trifft traditionelles Handwerk. Die neue Möbelkollektion mit einfachen und klaren Formen glänzt in ungewohnten Farben. Beim neugierigen Berühren spürt man die Struktur des Holzes. Die Linien der Möbel sind klar und einfach. Ein golden leuchtender Kubus mit spannenden Nischen weckt die Neugierde; ein blaues Möbel zeigt seine Arvenkanten; eine grünlich schimmernde Kommode steht einladend an der Wand. Wenn der Ersteller die Entstehung dieser Möbelkollektion erklärt, spürt man die Leidenschaft für das Arvenholz, für das Massivholz, für das Handwerk. Der grosse Verschnitt durch Holzfehler, Äste und Splint schränkt aber dessen Verwendung erheblich ein. Als Ziel, diesen Verschnitt zu minimieren, entstand die Idee für die Möbelreihe «Vanzet», romanisch für «Reste». Die Nutzung des Arvenholzes, die gestalterische und innovative Idee und Umsetzung, gepaart mit Leidenschaft, ist das, was diese Möbelkollektion ausmacht.

**Den dritten Rang belegt die Raiffeisen Arena Crap Gries in Schluein**

Die Raiffeisen Arena Crap Gries in Schluein GR ist eine eindrückliche Repräsentantin dafür, was in einer Region durch Identifikation, Verwurzelung, Begeisterung, Ästhetik und (auch) Sport entstehen kann. Ein Sportclub begeistert mit seiner Vision alle umliegenden Gemeinden, die Bevölkerung, Sponsoren und die Politik für eine neue Arena – das hat Modell-Charakter. Die Raiffeisen Arena Crap Gries ist nicht nur eine Tribüne mit Mannschaftsräumen und Nasszellen, sondern verfügt auch über einen grossen Gemeinschaftsraum mit Küche, Buffet und Gastraum.

Zwei Werke würdigt die Jury mit einer Anerkennung für den hochwertigen, zukunftsweisenden und handwerklich überragenden Einsatz von Holz: Bergwaldzentrum und Jugendherberge «Mesaglina» in Trin und die Passecola Sotsassa Poschiavo der Gemeinde Poschiavo.

Herzliche Gratulation an die Gewinner und alle Beteiligten. Dank der regionalen Kommunikation bei Fachleuten und Endverbrauchern ist der Sonderpreis für unsere Partner ein äusserst interessantes Projekt. Holz als nachwachsender Baustoff hat in unserer Bauwirtschaft sein Potenzial noch längst nicht ausgeschöpft. Weil der Sonderpreis Graubünden Holz zukunftsweisende Holzanwendungen einer breiten Öffentlichkeit bekannt macht, trägt er viel zu einer Stärkung der hiesigen Holzbranche bei.



**1. Rang: Campadi Ogna Trun, Trun**

Bauherrschaft	Campadi Trun SA
Architektur	Iso Huonder Architektur
Holzbau	Daniel Maissen SA/Tarcisi Maissen SA
Bauingenieur	Walter Bieler AG
Bauleitung	Simeon Baumanagement AG
Bild	Ralph Feiner

**2. Rang: Möbelkollektion Ramon Zanger, Samedan**

Projektträger	Ramon Zanger
Bild	Rolf Canal/Ramon Zanger



**3. Rang: Raiffeisen Arena Crap Gries, Schliein**

Bauherrschaft	US Schliein Ilanz (USSI)
Architektur	Jan Berni, Georg Krähenbühl, Ilanz/Davos
Holzbau	Coray Holzbau AG, Ilanz
Bauingenieur	Walter Bieler AG
Bild	Ralph Feiner

**Anerkennung:  
Bergwaldzentrum und Jugendherberge «Mesaglina», Trin**

Bauherrschaft	Stiftung Bergwaldprojekt, Trin
Architektur	Guja + Pally Architekten AG
Bauingenieur	Placido Pérez, dipl. Ing. GmbH
Bauleitung	Simeon Baumanagement AG
Holzlieferung	Forstamt Trin/Forstamt Tamins
Holzaufbereitung	Tarcisi Maissen SA
Ausführung	Gebr. Lütscher AG/Cahenzli AG/ Schreinerei Spescha SA
Bild	Lucia Degonda



**Anerkennung: Passerella Sotsassa Poschiavo**

Bauherrschaft	Gemeinde Poschiavo
Bauplanung	Urbano Betti, Poschiavo
Ingenieur	Jon Andrea König, Zernez
Ausführung	ZACO sagl, San Carlo
Bild	Selena Raselli/Urbano Betti



## «Jetzt eine Weiterbildung!»

Jetzt beruflich und persönlich weiterkommen! Steigern Sie Ihren Marktwert mit einer Weiterbildung.

### Schreinerei

**Dipl. Techniker/-in HF Holztechnik, Vertiefung Schreinerei**  
Start 8. Februar 2019, Maienfeld

**Fertigungsspezialist/-in VSSM/FRECEM**  
(weiterführend zu Projektleiter/-in Schreinerei mit eidg. FA)  
Start Oktober 2019, Chur  
Start Januar 2020, Ziegelbrücke

**Fachmonteur/-in VSSM**  
Start November 2019, Maienfeld

**Berufsbildner/-in VSSM (eidg. anerkanntes Diplom)**  
Start 7. März 2019, Ziegelbrücke  
Start 4. November 2019, Maienfeld

**Weitere Kurse auf Anfrage:**  
CAD Vectorworks Grund- und Aufbaukurs 2D/3D

Diverse Seminare mit Rückvergütung MAEK / ZPK

### Holzbau und Energie

**Dipl. Techniker/-in HF Holztechnik, Vertiefung Holzbau**  
Start Oktober 2019, Chur

**Holzbau-Polier/-in mit eidg. FA**  
Start Oktober 2019, Chur und Ziegelbrücke

**Holzbau-Vorarbeiter/-in**  
Start September 2019, Chur und Ziegelbrücke

**Dipl. Techniker/-in HF Energie und Umwelt**  
Start August 2019, Sargans

**Energieberater/-in Gebäude mit eidg. FA**  
Start Oktober 2019, Sargans

**Projektleiter/-in Solarmontage mit eidg. FA**  
Start Januar 2019, Sargans

### Innenarchitektur und Gestaltung

**Interior Designer/-in**  
Start August 2019, Maienfeld und Ziegelbrücke

**Dipl. Techniker/-in Bauplanung, HF Innenarchitektur**  
Start August 2019, Maienfeld

**Dipl. Gestalter/-in HF Produktdesign**  
Start August 2019, Maienfeld

Nähere Infos finden Sie auf [www.ibw.ch](http://www.ibw.ch). Gerne stehen wir Ihnen unter [info@ibw.ch](mailto:info@ibw.ch) oder 081 403 33 33 zur Verfügung. Wir freuen uns auf Sie.

**ibW Höhere Fachschule  
Südostschweiz**

Gürtelstrasse 48, 7001 Chur | Berufsschulareal 1, 8866 Ziegelbrücke  
Bahnhofspark 2a, 7320 Sargans | Försterschule 2, 7304 Maienfeld  
Telefon 081 403 33 33, [info@ibw.ch](mailto:info@ibw.ch), [www.ibw.ch](http://www.ibw.ch)



Spezialisten im  
Ingenieur - Holzbau



**Wir sind für Sie bereit**

Ingenieurholzbau ist unsere Leidenschaft. Wir beraten - planen - bemessen - konstruieren - produzieren - bearbeiten - transportieren.

Nutzen Sie unsere Planungskompetenz.

Leimholz Haag AG      T +41 (0)71 447 17 17  
Ahornstrasse 5            F +41 (0)71 447 17 18  
CH-9323 Steinach        info@leimholz.ch

[www.leimholz.ch](http://www.leimholz.ch)

**Lötscher & Co AG SCHIERS**

**Schreinerei  
Zimmerei  
Fensterbau**

**Lötscher & Co. AG  
Farbstrasse 17  
7220 Schiers**

**loetscher-holzbau.ch**

VSSM-DELEGIERTENVERSAMMLUNG INTERLAKEN

## Hochuli und Wüthrich neu im Zentralvorstand

**Nahezu 400 Delegierte und Gäste des VSSM gaben Interlaken BE im Rahmen ihrer Delegiertenversammlung eine «hölzige Note».** Im Zentrum stand die Ablösung der beiden langjährigen Zentralvorstandsmitglieder Rolf Märki und Jürg Rothenbühler.

**PATRIK ETTLIN** Die Organisatoren der VSSM-Sektion Berner Oberland rund um den Diemtigtaler Kurt Grüneisen machten die Delegiertenversammlung in und um den Kursaal Interlaken zu einem wahren Erlebnis – gutes Wetter inklusive. Dazu passte, dass der Berner Regierungsrat Christoph Ammann sich als starker Verbrauchsförderer von Schweizer Holz outete und die Worte von Urs Graf über seine Gemeinde Interlaken witzig und interessant gewählt waren.

### «Zeit für eine Portion Freiheit»

Zentralpräsident Thomas Iten führte speditiv durch die Versammlung und ging in seinem persönlichen Jahresbericht auf die Zeit als wichtiges Gut in der modernen und schnelllebigen Welt ein. «Die Alltagshektik, in der viele von uns stecken, gilt beinahe schon als Normalzustand», sagte Iten und ergänzte: «Ich animiere sie dazu, auf sich zu schauen und sich hin und wieder eine Portion Freiheit herauszunehmen.» Die statutarischen Geschäfte des Verbands warfen keine hohen Wellen. Praktisch alle Entscheidungen, inklusiv die Abnahme der Jahresrechnungen 2017, wurden einstimmig gefällt.

### Zwei Abtretende, zwei Neue

Bei den Erneuerungswahlen in den VSSM-Zentralvorstand bestätigten die Delegierten Anita Luginbühl und ihre drei Amtskollegen sowie den Präsidenten Thomas Iten mit überwiegendem Mehr. Für den Berner Jürg Rothenbühler und den Aargauer Rolf Märki ging die amtszeitbeschränkte, 12-jährige Vorstandsära zu Ende. Die beiden Schreinerunternehmer Fabrizio Wüthrich (Ruvigliana TI) und Heinrich Hochuli (Reitnau AG) treten beim strategisch obersten Gremium des VSSM in ihre Fussstapfen – gewählt von den rund 140 Schreinerdelegierten mit einem Glanzresultat. Im Nachgang zur DV wählten die Präsidenten der Sektionen und Fachgruppen im Oktober zudem Anita Luginbühl als erste Frau in der Verbandsgeschichte zur Vizepräsidentin.



1



2



3

39

- 1 Die Schreiner setzten mit ihrer Delegiertenversammlung in Interlaken klare Zeichen. Bild: Reto Schlatter
- 2 Auch die wichtigen Stimmen aus den Reihen der Bündner Fraktion wurden eingeholt. Bild: Patrik Ettlin
- 3 Der VSSM-Zentralpräsident Thomas Iten (Mitte) posiert mit seinen neu gewählten Zentralvorstandsmitgliedern Fabrizio Wüthrich (l.) und Heinrich Hochuli. Bild: Reto Schlatter

Die organisierenden Berner Oberländer Schreiner überraschten die fast 400 Personen mit einem attraktiven, musikalischen Rahmenprogramm. Vom Galaabend mit der exklusiven Vorpremiere des Abba-Musicals «Mamma mia!» über die Thuner Hitparadenstürmerin Veronica Fusaro bis hin zum Partnerprogramm und der Hauptprobe zum Freilicht-Schauspiel «Tell – ein Stück Schweiz» war alles enthalten.

EXKLUSIVE PARTNERSCHAFT MIT HOTELCARD

## VSSM-Mitglieder übernachten zum halben Preis

**Der VSSM geht in die Offensive und ermöglicht seinen Mitgliedern einen vergünstigten Zugang zum «Halbtax» für Hotelübernachtungen. Die Hotelcard gibts für Verbandsschreinereien zum Preis von nur 79 Franken.**

**PATRIK ETTLIN** Wer war nicht schon auf der Suche nach günstigen Übernachtungsmöglichkeiten für seine Montageleute? Oder wartet ein zweitägiger Firmenausflug mit Übernachtung? Oder ist sogar ein mehrtägiger Ausflug mit der Familie geplant?

40

### Vorzugspreis für Mitglieder

Besitzer einer Hotelcard übernachten in 652 Hotels der Schweiz, in Deutschland, in Österreich und in Italien bis zu 50 Prozent günstiger. Die Neuheit: Schreinereibetriebe erhalten dank der VSSM-Mitgliedschaft die Hotelcard zum Vorteilspreis von 79 Franken pro Jahr statt für 99 Franken. Wer als Verbandsschreinerei eine Hotelcard für 2 Jahre bucht, bezahlt 123 statt 198 Franken, für 3 Jahre 167 statt 297 Franken.

### Bestellen und profitieren

Diese um bis zu 50 Prozent vergünstigten Übernachtungsmöglichkeiten sind in allen Sternenkategorien und in allen Tourismusdestinationen zu finden. Die Karten sind während der Geltungsdauer beliebig oft



Mit der vergünstigten Hotelcard können VSSM-Mitglieder ab sofort von bis zu 50 Prozent Rabatt auf Hotelübernachtungen profitieren.

einsetzbar. Zudem ist weder ein Konsumationszwang noch eine Mindestaufenthaltszeit Bedingung. Die Hotelcard können VSSM-Mitglieder ab sofort unter [www.hotelcard.ch/vssm](http://www.hotelcard.ch/vssm) bestellen und profitieren.

Verbandsmitglieder aufgepasst: Der VSSM arbeitet für das Jahr 2019 weitere Partnerschaften aus und wird rechtzeitig über die Vergünstigungen berichten.



VSSM-Mitglieder haben die Qual der Wahl: In 650 Hotels kann die Hotelcard vorgewiesen werden.



**Das grösste Festool Sortiment in Graubünden  
mit 120 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche**  
Maschinen, Zubehör und Verbrauchsmaterial am Lager



**Besuchen Sie uns an unserem neuen Standort  
Rossbodenstrasse 49 · 7000 Chur**

[www.zuestag.ch](http://www.zuestag.ch) · 081 252 97 15

**FESTOOL**



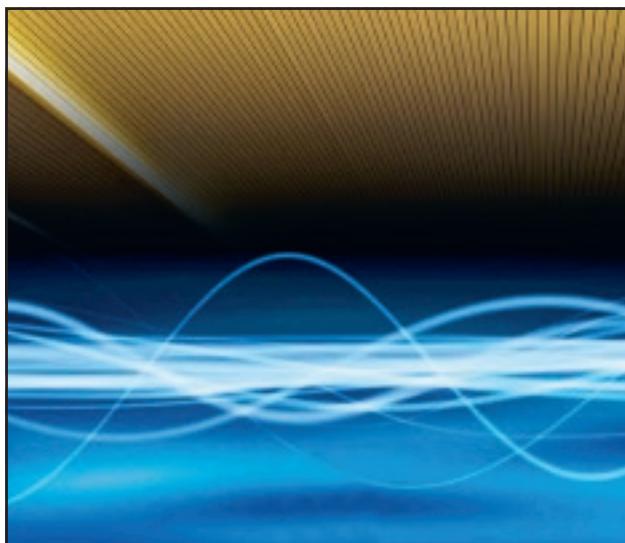
KURZMITTEILUNGEN

29. August 2019, Landquart / 12. September 2019,  
Trübbach

## Fachanlässe «Schallschutz und Raumakustik»

Alle reden von Brandschutz und Einbruchschutz. Oft ist sich der Schreiner jedoch nicht bewusst, dass er damit Leistungseigenschaften für eine eventuelle Belastung einbaut. Ganz anders bei Schallschutz-Konstruktionen; sie sind dem Schall immer ausgesetzt. Die Produkte werden in der Praxis also einem Dauertest unterzogen. Mit den Fachanlässen «Schallschutz und Raumakustik» bringt der VSSM zusammen mit ausgewiesenen Fachexperten den Schreiner auf den aktuellen Stand der Technik und des Wissens. Es lohnt sich also, einer der beiden Veranstaltungen in der Region beizuwollen und zu profitieren. Diese finden am 29. August 2019 bei Holzwerkstoffe Gfeller AG in Landquart und am 12. September 2019 bei Atlas Holz AG in Trübbach statt. Für diese kostenlosen Fachanlässe kann sich der Schreiner ab Januar 2019 online anmelden.

[www.vssm.ch/de/fa2019](http://www.vssm.ch/de/fa2019)



15. bis 19. Oktober 2019

## Holzmesse 2019, Basel

Alle drei Jahre trifft sich die Holz bearbeitende Branche in Basel zur Fachmesse HOLZ. Vom 15. bis 19. Oktober 2019 ist es wieder so weit. Über 350 Aussteller, darunter viele Maschinen- und Holzwerkstoffhändler, präsentieren sich in zwei grossen Messehallen den 30 000 erwarteten Besuchern. Mittendrin zeigt der VSSM sein Kompetenzzentrum Schreiner mit den Bereichen VSSM, Höhere Fachschule Bürgenstock und der «Schreiner-Zeitung». Als eigentliche Hauptattraktion der Messe

sind am VSSM-Stand wiederum die Möbel der besten Jungscreiner – sie bilden den Wettbewerb «Nachwuchsstar» – ausgestellt. In diesem Rahmen sind auch diverse Möbel des Bündner Schreinernachwuchses zu bestaunen. Reservieren Sie sich das Datum und planen Sie mit Ihrem ganzen Team einen Ausflug an die HOLZ 2019. Es lohnt sich!

[www.holz.ch](http://www.holz.ch)



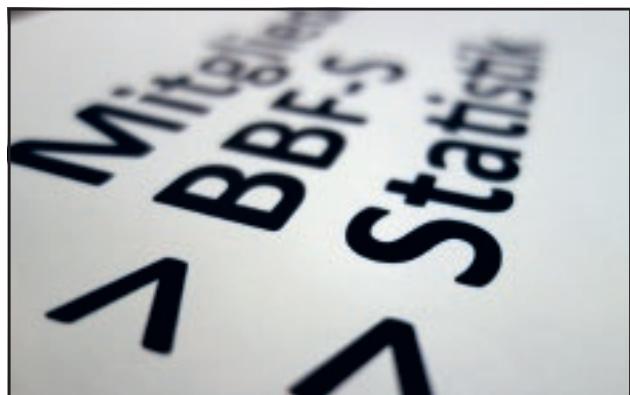
41

Digitale Erfassung

## Auf dem Weg zur Online-Deklaration

Jedes Jahr erhebt der VSSM zwecks Ermittlung des Mitgliederbeitrags die Lohnsummen. Ebenfalls müssen die Deklarationen für den Berufsbildungsfonds ausgefüllt werden. Zu guter Letzt fordert der VSSM für die Mitglieder- und Branchenstatistik zusätzliche Informationen an.

Künftig soll den VSSM-Mitgliedern ein Online-Tool zur Erfassung all dieser Daten zur Verfügung stehen. Bereits im Rahmen der Deklaration 2019 wird deshalb der Prozess mit einer Pilotaktion (drei Sektionen) durchgeführt. Im Zyklus 2020 soll diese Online-Erfassung dann allen VSSM-Mitgliedern zur Verfügung stehen. Dieses digitale Verfahren ermöglicht sowohl dem Mitglied als auch dem Verband mehr Effizienz und ist ein Schritt in die Zukunft.



# STROLZ

Maschinen für d's Holz – natürlí vom STROLZ

**Neumaschinen und Occasionen mit einer kompetenten Beratung und einem zuverlässigen, guten Service**

Sie suchen eine neue Maschine für Ihren Betrieb? Wir beraten Sie gerne und unverbindlich. Wir suchen für Sie die passende Lösung - auf Sie zugeschnitten – auf Ihre Bedürfnisse angepasst – und...



CNC-Bearbeitungszentren BIESSE Rover B für Simon Salzgeber in S-chanf und Kantenleimer BIESSE Ausstellung Strolz



Untha-Hacker – Lösung mit Austragungsschnecke für Heinz Salzgeber in Sils oder bei

Franz Hasler AG in Bendern



Neue Plattensäge ELCON z.B. wie bei Schreinerei Capaul in Laax



und Barth Vakuumpresse für Rolf Wehrli Fideris

**Wir bieten das Gesamtpaket!** Auslieferung, Inbetriebnahme, Instruktion, Druckluftanschluss sowie Anpassung an die Absauganlage. **Termingerecht, kompetent und unkompliziert.** Ein Ansprechpartner genügt. Auch Umzüge bieten wir als Gesamtpaket. Maschinenabbau, Umzug, Maschinen am neuen Standort stellen, Absaugung erstellen oder anpassen, Kompressoren und Druckluftversorgung installieren, Service und Reparaturen – alles ausgeführt durch einheimische Servicetechniker.

## HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN & MECHANIK

Aeuli 7 – 7235 Fideris – Tel. 081 332 37 36 – [info@strolz.ch](mailto:info@strolz.ch) – [www.strolz.ch](http://www.strolz.ch)

**KURZMITTEILUNGEN**

Lohnerhöhung bei den Schreinern

**Löhne 2019: 85 Franken mehr pro Monat**

Gute Meldung für die Schreinerbranche: Die Sozialpartner haben sich nach intensiven Verhandlungen auf eine Erhöhung der Löhne auf 2019 von generell 85 Franken pro Monat geeinigt. Die im Jahre 2018 bereits gewährten Lohnerhöhungen können volumnfänglich angerechnet werden.

Die Lohnverhandlungsrounde mit den Sozialpartnern Unia und Syna für das Jahr 2019 war geprägt von der unterschiedlichen Interpretation der Marktsituation. Während die Gewerkschaftsvertreter mit der guten Arbeitsauslastung in der Schreinerbranche argumentierten, wies die Verhandlungsdelegation des VSSM auf den stets steigenden Importdruck und die eher tiefen Marktpreise und Margen hin.

Auf die ursprüngliche Forderung der Gewerkschaften nach einer generellen Lohnerhöhung für alle Lohnkategorien von 2,5 Prozent konnte nicht eingegangen werden. Bei einem Bruttolohn von Fr. 5500.– pro Monat hätte dies beispielsweise eine Lohnerhöhung von Fr. 137.50.– bedeutet. Zudem forderten die Vertreter von Unia und Syna eine Anhebung der Mindestlöhne von ebenfalls 2,5 Prozent.

Nach intensiven Diskussionen haben sich die Verhandlungsdelegationen letztlich auf eine generelle Lohnerhöhung von Fr. 85.– für alle dem GAV unterstellten Schreinerbetriebe geeinigt. Ebenso werden die Mindestlöhne generell um Fr. 85.– pro Monat angehoben. Dabei können die im Jahre 2018 bereits gewährten Lohnerhöhungen volumnfänglich angerechnet werden. Die von den Sozialpartnern vereinbarten Anpassungen werden zum Zeitpunkt in Kraft gesetzt, sobald das Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) diese für allgemeinverbindlich erklärt hat.

[www.vssm.ch](http://www.vssm.ch)



Geschäftsstelle VSSM GR in Landquart

**Wechsel/Neubesetzung Sekretariat Holzzentrum**

Nach drei Jahren verlässt Sandra Hendry das Holzzentrum, da sie aus privaten Gründen ihren Wohnort in die Nordwestschweiz wechselt. Wir danken ihr für die gute Zusammenarbeit, ihren stetig motivierten Einsatz und die schöne Zeit und wünschen ihr auf ihrem weiteren Weg alles Gute!

Am 1. November 2018 hat Valeria Caminada die Sekretariatsstelle im Holzzentrum übernommen.

Valeria Caminada ist 24 Jahre alt, ist aufgewachsen in Rhäzüns und lebt in Rhäzüns. Nach der Ausbildung zur kaufmännischen Mitarbeiterin, die sie bei der Conzett Bronzini Gartmann AG in Chur abschloss, war sie 2½ Jahre bei der BVHPARTNER AG in der Bauadministration tätig. Anschliessend wechselte sie zu der Ralbau AG in Chur, wo sie als Projektassistentin ebenfalls den administrativen Bereich abwickelte.

Valeria Caminada arbeitet in einem 20-Prozent-Pensum für den VSSM GR und HBS GR.

Der VSSM Graubünden freut sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit mit Valeria und ist überzeugt, dass sie die Arbeiten im Holzzentrum motiviert und voller Zuversicht erledigen wird.

**43**

Valeria Caminada (l.) übernimmt von Sandra Hendry die Sekretariatsstelle im Holzzentrum.

# SchreinerShop

Tolle Geschenkideen fürs ganze Jahr



**SchreinerShop** Telefon 044 267 81 41, schreinershop@vssm.ch, [www.schreiner.ch/shop](http://www.schreiner.ch/shop)